

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. -- Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 20 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befehlsgeld.

Verlag: Langgasse 27.

12.000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. -- Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. -- Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 314.

Donnerstag, den 19. November

1891.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,
Wiesbaden, Langgasse 23. || Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grosser Posten **Mantel-Peluche** zu Fabrikpreisen.

20724

Griechischer Frühstücks-Wein
(Marke Nestulap)

ärztlich empfohlen.

General-Depot:

J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 1.

Weitere Verkaufsstellen bei

Herrn **Georg Stamm**, Herrngartenstrasse; Herrn **Frey, Jak.**, Ecke Schwalbacher- u. Louisenstrasse; Herrn **Frankenfeld, F.**, Ecke Harting- und Gustav-Adolfstrasse; Herrn **C. B. Kappes**, Ecke Bleich- u. Hellmündstrasse. 21405

Corsetten.

Pariser Corsetten in größter Auswahl, Stahlfedern, Geradhalter und Kinder-Corsetten, sowie eine große Partie zurückgekehrter Corsetten zu äußerst billigen Preisen.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,

Spiegelgasse 6.

14852

Anfertigung nach Maass und Muster. Eigenes Fabrikat.

Stadt-Umzüge

zu civilen Preisen übernimmt unter Garantie

L. Rettenmayer,

Rheinstrasse 23,

Special-Geschäft für Möbel-Transport und Expedition. 21981

Die weltberühmten

Hodurek's Schnell-Feueranzünder

wieder eingetroffen.

21185

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

Van Haagen's Cacao,

wohlschmeckendes, aromatisches, leicht-lösliches Pulver, per Pfd.-Dose 2 Mk. 80 Pfg., lose gewogen per Pfund 2 Mk. 70 Pfg. in stets frischer Sendung empfiehlt.

Kirchgasse 49, **Ph. Schlick**, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

195

Photographie.

Mein best eingerichtetes Atelier empfehle ich zur Anfertigung von Photographien jeder Art in elegantester und bester Ausführung.

Dauernd haltbare Vergrößerungen werden von kleinen Originalen nach neuester Methode ganz vorzüglich hergestellt, ebenso grosse Porträts in jedem Colorit, wie Pastell, Aquarell und Oelfarben.

Die mir für Weihnachten bestimmten Aufträge bitte ich gütigst frühzeitig aufzugeben.

Carl Schipper

photographisches Etablissement

(preisgekrönt: Brüssel 1891),

31. Rheinstrasse 31.

21606

Schnellste Bedienung.

Billige Preise.

Damenmäntel-Confection.

Mein diesjähriger **Saison-Ausverkauf** beginnt

Sonntag, den 15. November.

Sämmtliche auf Lager habende

Jaquetts, Capes, Umhänge, Regenmäntel und Abendmäntel

sind im Preise mit **50 % Rabatt** herabgesetzt.

NB. Eine Parthie zurückgesetzter Mäntel zu jedem annehmbaren Preise.

G. August,

Wilhelmstrasse 38.

Wilhelmstrasse 38.

21795

Wiesbadener Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu jeder Zeit statt. Aufnahmebescheinigung wird erteilt bei den Herren **Ed. Berges**, Frankenstraße 8, und **Kohlenhändler Ad. Nagel**, Schulgasse 6.

Der Vorstand.

Photographie A. Bark.

Aufträge in größeren Porträts, Reproduktionen etc., welche noch für Weihnachten bestimmt sind, erbitte möglichst frühzeitig und lade zum Besuche meines auf's Feinste ausgestatteten Etablissements hiermit ergebenst ein.

A. Bark,

Hof-Photograph F. M. d. K. von Griechenland,
Museumstraße 1.

Möbel werden heute und die folgenden Tage Frankenstraße 5, 2 L., billig abgegeben. Betten, Spiegelschränke, Kirschbaum-Kleiderschränke, ovale Tische, Herren-Schreibtische, Spiegel, sowie eine Parthie Deckbetten, Kissen, Plumeaux und noch Mehreres.

Photographie van Bosch.

Da es nicht möglich ist an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, den vielen Anforderungen bez **Aufnahmen** zu entsprechen, so erlaube ich mir besonders für Diejenigen welche

Photographien zu Weihnachtsgeschenken

bestimmt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem jetzigen Standpunkt der photographischen Technik und meinen Einrichtungen die **Aufnahmen** bei trübem Wetter, selbst Regen und Schnee, mindestens ebenso gute Resultate ergeben wie bei Sonnenschein.

O. van Bosch,

Königl. Hofphotograph. 21779

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten **Lauge-Faschinenbrei** aus der Bäckerei von **Joh. Schwarz**, Römerberg 27; auch zu beziehen durch den Rathskeller-Breihtreiber. 19768

Oeffentliche Danksagung.

Der **Lebens-Versicherungs-Bank „Kosmos“** in Zeist u. Berlin, sowie deren Beamten: Herrn **Subdirector Georg Leis**, Grathstraße 15, Herrn **Inspector Hermann Abel**, „Villa Frank“ dahier, kann ich nicht umhin, meinen tiefgefühltesten Dank für die schnelle und coulaute Regulirung der Versicherungs-Summe bei dem erfolgten Tode meines Mannes (**nach kaum 1/4-jähriger Versicherungsdauer**) auszusprechen. Ich erachte es für meine Pflicht, diese **solide Anstalt** allen Interessenten bestens zu empfehlen.

Frau Jacob Weppel Wwe.,
Webergasse.

Visitkarten

von 1 Mk. an und höher.
Jacob Edel jr.,
 Comptoir: Friedrichstr. 10. 15325

Hanseatische
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
 in Hamburg.

General-Agentur Wiesbaden:

Georg Leis,
 Grathstraße 15. 20997

Holz- und Leder-Brandarbeiten.

Platina-Brand-Apparate.

Viele Neuheiten in

Leder- und Holz-Gegenständen zum Brennen.

Viele Neuheiten in Vorlagen zu 21623

Holz-Brand und Holz-Brand-Malerei.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Zur Weihnachts-Saison

empfehle:

Stickereien,

angefangen und gezeichnet, jeder Art, in grösster Auswahl.

Alle Materialien in bester Qualität billigst. 20433

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Zurückgesetzt.

Maschinenspißen, eins u. mehrfarbig, zum Eintaufpreis, da wir dieselben nicht weiterführen. 21621

Victor'sche Kunstanstalt, Webergasse 3.

Regulateure,

nur gute solide Waare, empfiehlt zu den billigsten Preisen bei mehrjähriger Garantie 17085

E. Bücking, Uhrmacher,
 Goldgasse 20.

Wegen Ersparung hoher Ladenmiete billige Preise.

Verkauf von Patent-Flügeln und Pianinos von Ed. Westermayer, Berlin u. Rümhild, Groß. Säch. Hof-Pianofortefabrik in Weimar. Specialität: Export-Claviere — vornehmste Spielart, gr. helle Tonfärbung, modernes H. Modell. Langjährige Garantie. 3 Jahre Stimmung gratis. Pianett für M. 150. Näh. durch den Vertreter **Gustav Schulze,** Louisestraße 14, Part. 15841

Für Jünglinge!

Fertige Hohenzollern-Mäntel
 Fertige Stanley's u. Schuwaloff's
 Fertige Joppen aller Arten
 und zu billigsten Preisen

empfehlen
 in überraschend
 grosser Auswahl

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz. 229

Special-Geschäft
 für

Weisswaaren.

Brant-Ausstattungen
 in jeder Preislage.

Leibwäsche, Tischzeug, Handtücher
 und
 Bettwäsche

ganz besonders preiswerth.

Langgasse 16. **Ad. Lange,** Langgasse 16.
 Wäsche-Geschäft. 20752

Concurs-Musverkauf.

Im Concurs **Litschke** wird der seither in der Alten Colonnade 36, 37, 38 stattgefundenen Ausverkauf echter **Meerschmann-Cigarrenspitzen** und sonstiger Rauchutensilien, feiner Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmuckfachen, Holzwaaren etc. in dem Laden **Tannusstraße 43** zu ermäßigten Preisen fortgesetzt.

Bojanowski, Rechtsanwalt,
 Concursverwalter. 405

Alleinverkauf

der Original-Saarkalbelle u. Schäfte

der Herren **F. Fischer & Comp.,** Offenburg (Baden),
 in der Lederhandlung von 21647

Ph. Hch. Marx,
 Kirchgasse 30 (Gochstätte 1).

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück M. 2.80,
 sowie in jeder Preislage am besten bei 21878

Anton Berg, Michelsberg 22.

Der Ausverkauf der fertigen Confection
wird am 1. Dezember d. J. geschlossen.

Vorräthig sind noch:

Winter- und Frühjahrs-Costüme, lange und kurze Winter-Mäntel,
Frühjahrs- und Sommer-Umhänge, Winter- und Frühjahr-Jaquetts,
Regenmäntel, Gummi-Mäntel, Kinder-Kleider, Morgenröcke,
Jupons, Blousen.

Die Preise sind an jedem Stück deutlich angeschrieben.

Benedict Straus, Webergasse 21.

21706

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Kaffeemaschinen,
Spirituslampen,
Bettflaschen

in verzinkt, Kupfer, Messing
und Nickel,

Wringmaschinen,



Theemaschinen,
Reisekocher,
Fuss-Schemei mit
Wärmflaschen,
Tücherwärmer.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehlen: **Kohlenschlitten, Kohlentrommeln, Kohlen-**
kasten mit und ohne Deckel, **Feuergeräthständer** und Garnituren dazu, **Ofen- und Kamin-Vorsetzer,**
Ofenschirme, Verdampfschalen, Kohleneimer, Kohlenfüller etc. etc.

21212

Langgasse 32. Gebr. Wollweber, 32 Langgasse.

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

Menke & Schaaf,

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.



Teppiche,



Prima Smyrna-, Tournay-, Axminster-, Velours-, Tapestry-, Holländer etc.; abgepasst alle Grössen, sowie Rollenwaare.

Möbelstoffe

Portiären

Gardinen u. Stores

vom einfachsten bis hocheleganteſten Genre, groſshartige Auswahl.

21392

Läuferstoffe

Bett- u. Pultvorlagen.

Tischdecken

jeder Art und Gröſſe, alle Farben, bis
3 Meter lang ſiets auf Lager.

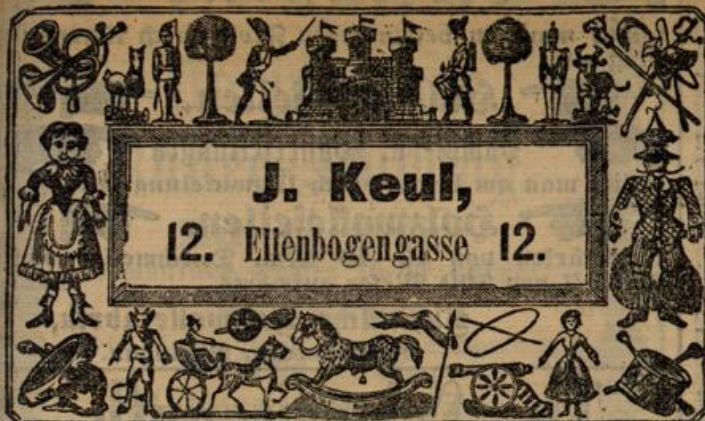
Divandecken

Reise- u. Schlafdecken.

Goldene Damenuhr (prima) billig zu verkaufen Karlstraße 33,
Spezialladen 21780

Geldschrank mit Stahlpanzer (Trefor) billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

Grosse Weihnachts-Puppen-Ausstellung



J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.

J. Keul, 12. Ellenbogen-
gasse

Firma und No. 12

in unübertroffener Auswahl und Pracht bei billigsten Preisen.

Gekleidete Puppen

jeder Art, spez. im Preise v. M. 2 bis M. 3. Grossartige Sachen.

Puppen-Trousseaux mit completer Toilette etc.

Zum Selbstkleiden der Puppen: **Gelenkpuppen** (unzerbrechlich), Leder- u. Stoffgestelle, Puppenköpfe in allen erdenklichen Arten.

Alle Einzelheiten:

Hüte, Strümpfe, Schuhe, Arme etc.

Diesjährige epochemachende Neuheit:

Puppen mit ächten Haarwimpern u. neuem Schlaf-Apparat.

Als aussergewöhnlich billig bietet die Ausstellung:

Extra grosse Gelenk-Puppen, mit feinen Köpfen und Schlaufen à Mk. 2.20 und 2.80. Die beliebten Kamerun-Puppen jetzt schon von 40 Pf. an, in allen Grössen bis zu 1 Meter.

Ein Besuch der Ausstellung interessant u. lohnend.

Verkauf zu streng billigsten Preisen.

12, Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

bitte zu beachten.

21914

Möbel.

Reichste Auswahl in compl. **Zimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne Gegenstände in jedem Styl und Holzart. **Betten und Polstermöbel** in bester Ausführung unter **Garantie**. Grösste Auswahl in schönen und praktischen Gegenständen, welche sich zu **Weihnachts-Geschenken** eignen, empfiehlt zu den **billigsten Preisen** 21410

Wilh. Schwenck,

14. Wilhelmstrasse 14.

Schulterkragen

in Wolle, Plüsch, Mohair etc. von **50 Pf.** an,

Damen-Westen

mit und ohne Aermel, verschiedene Grössen, von **Mk. 1.—** an,

Damen-Halbwesten,

Neuheit, von Mohair-Garn von **Mk. 3.—** an,

Unterröcke,

gestrickt, gehäkelt und Stoff, von **Mk. 1.50** an empfiehlt 21460

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3.

Stearin-

Kerzen,

garantirt, Gemisch reiner Stearin, die weder riechen, noch ablaufen, ein vollwertiges Pfund- Packt (500)

Caspar Führer's

Riesen-Bazar,

Sirchgasse 34.

17592

Apfel.

Moritzstrasse 50, Hinterh. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr feine und gewöhnliche Äpfel centnerweise zu haben. 19904

Juwelen. Gold- und Silber-Arbeiten.

Reparaturen an Gold- und Schmucksachen jeder Art.

Saubere Ausführung. Billige Preise. 20920

Saalgasse 14. Ferd. Struck, Saalgasse 14.

Carl Bornträger Nachfolger
(Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur **Taunusstrasse 2a, Parterre**

Täglich geöffnet.

Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung. 20041

Director Import.

Port, Malaga, Madeira, Sherry, Marsala, Muscat,

Cognac, Arrak, Rum

in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt

Eduard Böhm,

7 Adolphstrasse.

20836

Butterbutter, frische Landbutter, prima frische Eier, reinen Bienenhonig, alle Arten Gemüse, Kartoffeln, Brod etc. empfiehlt preiswürdig **Butter- und Eierhandlung Michelsberg 23.**

Grattomanie

(Radir-Arbeiten auf schwarzen Glasplatten).

Reiche Auswahl in

Photographie-Rahmen, Servirbrettern, Untersätzen, Kasten, Tischen etc.

empfehl

21622

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

218

Gustav Collette,

14. Friedrichstrasse 14.

empfehl sein reichhaltiges Lager in

Spiegeln und Bilderrahmen

in eleganten und einfachen Mustern, sowie Anfertigung nach jeder Angabe.

Einrahmen von Stichen, Photographien etc. Sorgfältige Arbeit. Billige Preise. 21074

F. Lammert, Sattler,

Webergasse 37,

empfehl seine selbstverfertigten Sattlerwaaren unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. 21839

Renauferung und Reparatur!

Stidereien werden montirt.

Steinerne Sauerkrautständer,

das Beste und Reinlichste, was es giebt, empfehl in allen Größen

W. Heymann,

3. Glendogengasse 3. 21417

„Flor de Ost Afrika“

eine hochfeine Cigarre aus ostafrikanischem Tabac, 6 Stück Proben à 40 Pf. und per 100 Stück 6 Mark empfehl

G. Fuhrländer, Webergasse 22.

Für Obstzüchter!**Bender's Patent-Klebering mit Spirale. Einfachste Handhabung, große Erfolge.**

Dieser Klebering läßt sich sofort an jedem Baum leicht anbringen und wird mit einer Klebeschicht (Brumatalein) nach beiden Seiten beschmiert, wobei alle Baumrisse ausgefüllt werden und wodurch es den Insecten und Raupen unmöglich ist, unter dem Klebering durchzukriechen. Es ist somit der Baum vollständig vor Ungeziefer geschützt. Da die Klebeschicht ziemlich dick aufgetragen wird, so ist das Eintrocknen derselben vermieden. Man streicht von Zeit zu Zeit das Ungeziefer oben ab, wodurch sich eine neue Klebeschicht bildet. Die neuen Kleberinge sind äußerst billig und stellt sich der Preis zwischen 15—45 Pf. à Stück, für alle Bäume bemessen. 21617

Alleinige Niederlage zu Fabrikpreisen bei

Conr. Krell,

Saalgasse 38 und Nerostraße 1.

la Qual. Maiblumen-Treibkeime

empfehl sehr billig

21448

Samen-Handlung

Heinrich Schindling,

Michelsberg 23, Cde.

Specialität: Vogel-, Tauben- und Säuerfutter.

Rosenstöcke

schützt man am besten gegen Frost durch Umwicklung mit

Holzwoleseilen.**Dampf- u. Wasserleitungen**

isolirt man am besten durch Umwicklung mit

Holzwoleseilen,

in Stärken von 10—40 Mm. Durchmesser von Mark 7 pro 500 Meter aufwärts. 21025

Rheinische Holzwolefabrik,
Schierstein, Rheingau.**Th. Schweissguth,**

Nerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfehl zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen,

gewaschene Rußkohlen,

Kohlischer Anthracit-

und

Flamm-Würfelfohlen,

engl. Anthracit-Würfelfohlen,

Steinkohlen und Braunkohlen-Briquettes,

Buchen-Scheitholz,

Ia Qualität, ganz und beliebig

geschnitten und gespalten,

Kiefern-Scheitholz,

Ia Qualität, ganz, geschnitten

und gespalten, sowie

fein gespalten Kiefern

Anzündholz,

Lohfuchen.

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenommirtesten Bechen

und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen sind die Preise

bedeutend ermäßigt.

Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostraße 17,

und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen

genommen. 62271

Braunkohlen von der Gewerkschaft**Westerburg in Westerburg.**

20 Ctr. geschnittene Briquettes 19 Mk., 20 Ctr. Großkohlen 16 Mk.

20 Ctr. Mittelfohlen 14 Mk., 20 Ctr. geiebte Kleinkohlen 12 Mk., franco

Haus über die Stadtwage. In kleineren Quantitäten berechne billiger.

Ratungsbollst 21225

Heinrich Löh, Oranienstraße 4.

Kohlen-Abschlag.

Bis auf Weiteres offerire ich: Gewaschene Rußkohlen, feines Korn 10—25 Mm., vorzügliche Ofen-, Herd- und Schmiedekohlen zu 20 1/2 Mk., bei Abnahme von 5 Fuhren zu 20 Mk. per 1000 Kilo, franco an's Haus über die Stadtwage, ohne Sconto.

Bestellungen und Zahlungen bei den Herren **W. Bickel,** Lang-gasse 5 und **Max Clouth,** Rheinstraße 21.

Telephon No. 177. 21508

Diebrich, den 10. November 1891.**Jos. Clouth.****Ruhrkohlen,**

stückreiche Waare, per Fuhre, 20 Ctr., über die Stadtwage gegen Baarzahlung 21 Mk., empfehl

A. Eschbacher.**Diebrich,** den 12. November 1891. 21707**Leere Kisten** sind zu verkaufen bei **F. Herzog,** Langgasse 44. 21619

Nachmaliger Kaffee-Abschlag.

Zuntz-Kaffee

fämmtliche Sorten 10 Pf. billiger.

Rob-Kaffee,

fein blauer Java, so lange Vorrath,
Mk. 1.20 per Pfund.

Gebrannter Kaffee,

feinste Qualitäten, p. Pfd. Mk. 1.60
bis Mk. 2.—,

billigere Sorten von Mk. 1.20 an.

Brodzucker per Pfund 30 Pf.

Würfelzucker, uneg., per Pfd. 30 Pf.

Gries-Kaffinade, beste Sorte, bei
5 Pfund 32 Pf.

Sämmtliche Colonialwaaren zum
billigsten Preise.

J. Schaab,

Grabenstraße 3.

21827

Peiffer & Diller's
Goldene Medaille
Höchste Auszeichnung.
Vorzüge: Bedeutende Kaffee-Ersparnis,
Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannt bester und aus-
gleichigster Kaffeezusatz.
Überall vorrätig.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

(H. 67280) 360



ist eingetroffen zum billigsten Tagespreise.

frische Sendung
prima ungarischer Gänse,
sowie
junger Gähne

A. Oberhelm,

Gäfnergasse 17,
Wild- und Geflügel-Handlung.

Kartoffeln,

per Kumpf 32, 34, 36 und 40 Pf., Sauerkraut 9 Pf., Gurken 3 und 4 Pf.,
Büringe 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf., frische Eier 7 Pf., alle Hülsenfrüchte und
Marmeladen billigst Metzgergasse 37. 21643

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und
Reizmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetit-
losigkeit, Schwäche des Magens, übermäßige Schleimproduction, Gedrückt-
sein, Aufstoßen, Kolik, Erbrechen, Magenkrampf, Gicht, Rheuma, Hysterie,
Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Gicht, Rheuma, Hysterie, Ekel und Erbrechen.

Auch bei Kopfschmerz, soll er vom Magen herab, über-
fließen des Magens mit Speisen und Getränken, Würgen, Erbrechen und Stomatitis als heilsames Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Maria-
zeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf.,
Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker
Carl Brach, Krefeld (Märk.).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift
zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu
haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth., Girsch-Apoth. 309
Vorschrift: Mos 15., Jümmtrinde, Corianderkamen, Fenchelsamen,
Anisamen, Myrrha, Sandelholz, Calmuswurzel, Zitronenwurzel, Eutian-
wurzel, Rhubarbar, von jedem 1,75. Weingeist 60 % — 750.



Norderneyer Schellfische.

Es ist noch nicht allgemein bekannt genug, daß
der Unterschied zwischen einem feinen, frisch zur Tafel
kommenden Norderneyer Angel-Schellfisch und der ge-
wöhnlichen Handelsware ein ganz bedeutender ist!
Warum? Das ist leicht erklärt:

Die Fischer in Norderney gehen in ihren kleinen
Booten gewöhnlich Nachts in See, fangen mittelst
Angeln (die in großer Anzahl an Reinen befestigt
sind) und sind in wenigen Stunden zurück in
Norden, der Bahnstation am Festland.
Die Fische werden daselbst sogleich fortirt (die kleinere
und magere Waare geht meist billig an Consum-
vereine der Küstenstädte), die feinsten großen fetten
Fische kommen sofort in Verpackung zur Bahn und
sind am nächsten Morgen hier zum Verkauf.

Feiner frischer haben selbst die großen Küsten-
städte, wie Hamburg, Bremen etc., die Fische nicht!

Gar Viele, welche früher Schellfische nicht mochten,
haben nach Genuß dieser Norderneyer Fische erklärt,
daß diese eine Feinkost ersten Ranges seien!

Ich erhalte, sofern das Wetter den Fang in
Norderney gestattet, regelmäßig Zusendungen und
empfehle dieselben zum billigsten Tagespreis.

Julius Geyer,

Grabenstraße 9.

Telephon No. 127.

21650

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

19389

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnengasse.

Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf

20766

Metzgergasse 37.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,**Wiesbaden, Langgasse 23.****Mainz, Ludwigstrasse 6.**Eine grössere Anzahl **Roben** in**Foulards und Sommerstoffen**

sowie

**Reste**für **Jupons** und **Blousen** geeignet**zu bedeutend ermässigten Preisen.**

21473

**Brillen und Pincenez**
in größter Auswahl und zu billigsten Preisen
empfiehlt**Otto Baumbach,**

10. Taunusstraße 10.

Alle Reparaturen an Brillen, Pincenez etc., sowie
das Einschleifen von Gläsern, auch nach ärztl. Vorschrift
werden schnell, billigst und gewissenhaft ausgeführt.
Auf ein neues**vorzüglich sitzendes Pincenez**

mache besonders aufmerksam.

19944

Regenmäntel

in nur modernen Façons

empfehlen in grösster Auswahl ausser-
ordentlich preiswürdig**Gebr. Reifenberg,****Webergasse 8,**

Laden und I. Stock.

Anfertigung nach Maass.

21603

Kartoffeln

per Kumpf 32 Pf.

C. Kirchner, 13. Schwalbacherstr. 13.In unserem Verlage erschien und ist in allen Buchhandlungen vor-
rätig:**Bossong: Kunsttechnische Bibliothek für Dilettanten:****Bd. I. Schule der Aquarellmalerei von H. Bouffier.**

Preis 2 Mk. Eleg. gebdn. 2,50 Mk.

Bd. II. Anleitung zur Pastellmalerei von H. Bouffier.

Preis 1 Mk. Eleg. gebdn. 1,50 Mk.

Bd. III. Grundriss der architectonischen Formenlehre von H. Bouffier.

Preis 2 Mk. Eleg. gebdn. 2,50 Mk.

Bd. IV. Schule der Ölmalerei von H. Bouffier.

Preis 2 Mk. Eleg. gebdn. 2,50 Mk.

Bd. V. Lehre d. maler. Perspective von H. Bouffier.

Preis 1,50 Mk. Eleg. gebdn. 2 Mk.

Von der gesamten Presse sind die bis jetzt erschienenen Bände ein-
stimmig vorzüglich besprochen worden, so schreiben z. B. die „Neuesten
Erfindungen und Erfahrungen“ (Wien) über Bd. I und II: „Beide
Werken stellen eine der besten Erscheinungen in der Kunst-
Dilettanten-Literatur dar!“ 21739**Keppel & Müller (J. Bossong),**

Buchhandlung — 45. Kirchgasse 45.

**Geschäfts-Verlegung.****C. Brodtmann,****Herren- und Damen-Friseur.**

(Damen-Salon separat.)

Meinen hochgeehrten Kunden und Herrschaften zur Nachricht,
daß ich mein Geschäft von Schützenhofstraße 1 nach**Ellenbogengasse 10, 1. Et.,**

vis-à-vis dem Bazar Schweitzer,

verlegt habe. Empfehle mich zum feinen exacteren Haar-
und Bartschneiden, Damen-Frisiren und ameri-
kanischen Kopfwaschen.Perücken und Toupets für Herren und Damen,
sowie jede künstliche Haararbeit und Reparaturen von getragenen
Zöpfen und Chignons in vorzüglicher Ausführung unter Garantie
zu den billigsten Preisen. 20895**Trauringe**

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 21245

H. Lieding, Goldarbeiter,

Ellenbogengasse 15.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulze vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 314. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 19. November.

39. Jahrgang. 1891.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

der Ehefrau des Schneidermeisters C. Finge in Kloppenheim, Privatklägerin gegen den Feldhüter Carl Goebel II., 46 Jahre alt, evangelisch, in Kloppenheim,

Angeschuldigte,
wegen Beleidigung,

hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden in der Sitzung vom 21. October 1891, an welcher Theil genommen haben:

1. Amtsrichter de Riem, als Vorsitzender,
2. Regierungsrath Dr. Leyten } von hier
3. Buchhändler Moritz als Schöffen, Assistent Bahl als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Beleidigung der Privatklägerin in eine Geldstrafe von fünf Mark, ebenf. einen Tag Haft und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Der Privatklägerin wird die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils einmal, innerhalb vier Wochen nach eingetretener Rechtskraft, auf Kosten des Angeklagten im „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt machen zu lassen.

(gez.) de Riem.

Die Richtigkeit der Abschrift vorstehender Urtheilsformel wird beglaubigt und bescheinigt, daß das Urtheil am 29. October 1891 rechtskräftig geworden ist.

Wiesbaden, den 30. October 1891.

(L. S.)

(gez.) Bahl,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts VII.

Für die Richtigkeit dieser Abschrift:

Wiesbaden, den 15. November 1891.

Frey,
Rechtsanwalt.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden die zu dem Nachlasse der Privatierre Emilie John aus St. Petersburg gehörigen Gegenstände, als: Kleidungsstücke, Leibwäsche, Schmucksachen u. s. w., in dem Dachstode des Rathhauses dahier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 17. November 1891.

22005

Im Auftrage:

Brandau,

Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr folgender Abtheilungen: Handsprizen-Abtheilung I, Führer: Herren B. May und W. Reiz, Handsprizen-Abtheilung II, Führer: Herren G. Kreppel und J. Brink, Handsprizen-Abtheilung III, Führer: Herren G. Häfner und B. Schell, Handsprizen-Abtheilung IV, Führer: Herren A. Köpfer u. G. Rübsamen, werden auf Freitag, den 20. November cr., Abends 6 Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Remisen geladen. Die Uebung wird mit den Geräthen in dem Accisehof abgehalten. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft. Wiesbaden, den 13. November 1891. Der Brand-Director. Scheurer. *

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle 35 Kilogr. confiscirtes gefalztes Schweinefleisch und 2 Liter confiscirtes Brantwein öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, 18. Nov. 1891. Das Accise-Amt. Behrning. *

Heute Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch

eines Lohsen zu 50 Pf. des Pfund

unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Franz Mühs's Silienmild-Seife 50 und 80 Pf. Anerkannt zur Erzielung einer feinen und weichen Haut. Spezialität der Firma.

Franz Mühs's Zahnpasta, wegen ihrer Vorzüglichkeit beliebt und von höchsten Autoritäten empfohlen, 50, 60 Pf. und 1 M. Franz Mühs, Barf., Rüb. Hier nur b. W. Kretzle, Taunusstr. 69. 20740

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 19. November 1891, Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Zimmerplatz an der Kellerstraße im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Loeb zu Wiesbaden, das zur Concursmasse des Zimmermeisters Christoph Biron dahier gehörige u. noch vorhandene Holz, als:

Bauholz, eich. u. tann. Diele, Borde, Latten und dergl. mehr, und daran anschließend in dem Hause Weillstraße Nr. 18 hier, folgende Mobilien, als:

1 zweithür. Kleiderichrant, 1 Sopha, 1 Divan, 1 Kamm, 1 oval. Tisch mit Decke, 10 Bilder, 3 Blumenvasen, 1 Fischglocke mit Ständer, 2 Gypsfiguren, 1 Regulator u. 1 Gefindebett öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. November 1891.

343

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

In 2 Monaten

soll das sämtliche Möbellager, bestehend in: Garnituren in Plüsch u. Kamelhaschenbezug, Büffet, Verticows, vollst. Betten, Spiegelschr., Secretär, Herren- und Damen-Schreibtische, Bücher- u. Kleiderschränke, Diplomatentische, Waschkommoden u. Nachttische, Kommoden und Console, Tische, Ottomane, einzelne Sophas Chaiselongue, alle Sorten Spiegel und Stühle, Näh- und Bauernische, Servirtische, Kleiderstöße, spanische Wände, Handtuchhalter, Küchenschränke u.

wegen Geschäftsveränderung

zum Total-Ausverkauf kommen

und sind die Preise derart gestellt, daß Jeder, der Bedarf in diesen Artikeln hat, die beste und vortheilhafteste Gelegenheit findet, gediegene und gute Möbel zu den niedrigsten Fabrikpreisen einzukaufen.

D. Levitta, Langgasse 10, 1.

NB. Sehr viele Gegenstände eignen sich zu Weihnachtsgeschenken.

22017

Kaffee,

roh und gebrannt, eigene Brennerei,

in großer Auswahl und besten Qualitäten bei

21877

Anton Berg, Michelsberg 22.

Hassan's Kaffee,

Langgasse 37.

Gebrannt: M. 1,30, 1,40, 1,50 u.

Roh: M. 1,10, 1,20, 1,30 u.

per Pfund.

Tafelbirnen zu verl. W.-Haidstraße 9, Part.

Ostfries. Hammelbraten,

9 Pfund franco Nachn. 4 $\frac{3}{4}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ M. 3 Stück grosse geräucherte Ochsenzungen 10 bis 10 $\frac{1}{2}$ Mark franco.
S. de Beer, Emden. (a 2482/11. A.) 84

Ital. Maronen Pfd. 15 Pf. 21783
Teltower Rübchen Pfd. 20 Pf.
Neue Julienne und Flageolet.
Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Frische

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Frische Egm. Schellfische

Donnerstag eintreffend bei 22056

Hch. Eifert, Neugasse 24.Preiswerth zu verkaufen: Ausgezeichnete sehr mehliges Sand-
kartoffeln (Saronia).

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.,
Bahnhofstrasse 1. 21907

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines
kräftigen gesunden Jungen
zeigen hocherfreut an

Heinrich Arth. Kiessling und Frau,
Marie, geb. Jäger.

Verpachtungen**Wirthschafts-Verpachtung.**

Schönste Lage Wiesbadens. Das Restaurant „Zum Sprudel“,
Taunusstrasse 27, bestehend aus einem schönen großen Saal, 6 Wohn-
zimmern und 8-9 Manjarden, Kegelbahn, Terrasse, sehr gutem, großem
Keller, Alles in bestem Zustande, ist an eine Branerei oder tüchtigen
Wirth auf gleich oder später zu verpachten. Näh. bei dem Besitzer
Georg Abler, Neroberg-Wiesbaden. 22034

Miethgesuche

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör im Preise von
500-600 M. gesucht (Friedrich-, Louisen-, Bahnhofstrasse). Offerten
unter **N. S. 180** an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. April wird in ruhigem Hause Wohnung von
6-7 Zimmern u. c., Bart. od. 1 Treppe,
mit Gartengenuß gesucht. Genaue Details unter **M. W. 18** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung von 6-7 Zimmern, sowie 2 Frontspiz-Zimmer und
2 Manjarden auf 1. April 1892 gesucht. Neues Haus bevorzugt.
Offerten mit Lage und Preisangabe unter **M. Z. 100** an den
Tagbl.-Verlag. 22063

Gesucht

eine möblirte sonnige Wohnung, 1 Wohn- und 2 Schlafzimmer und
Küche. Schriftliche Offerten mit Preisangabe werden erbeten **Motel**
Nonnenhof, Zimmer No. 15.

Ein großes oder zwei kl. gut möbl. Zimmer,
Barriere, ungenirt, Nähe Bahnhöfe — Straßenbahn, von
einem Herrn dauernd gesucht. Offerten mit Preisen unter **D. Z. 260**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht zum 1. April 1892 kleiner Laden in lebhafter Straße. Offerten
unter **M. M. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21808

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Neubau Bärenstraße 2 Entresol
und 1. Stock mit Zubehör
auf gleich oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Neubau**Carl Schramm,**

Erbe der Friedrich- und
Schwalbacherstraße,

sind per 1. Januar 1892

- 1 Laden mit Ladenzimmer,
- 2 Läden in der Friedrichstraße,
- 2 Läden in der Schwalbacher-
straße, mit je einem Laden-
zimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Metzger-
laden. 18880

Saalgasse 3 Läden für gleich zu vermieten. 21800

Ein großer u. ein kl. Laden mit Wohnung, in Mitte d. Stadt,
sind sehr preiswürdig sofort zu vermieten. Näh. Hellmunde-
straße 47, Vorderh. 1 St. h. 21766

Joh. Eckl.

Ein Metzgerladen mit vollständigem Inventar zu ver-
mieten Taunusstraße 55. 20201
Großer Saal mit Zubehör, als Werkstätte u. zu verwenden, mit
oder ohne Wohnung Weisstraße 18. Näh. Neubauerstraße 4.

Wohnungen.

Adolphsallee 49, Bart., Auskunft über elegant
Zimmer, Bad, Küche, gr. Balkons u. c. zum 1. April, theils auch
früher zu vermieten. 20768

Albrechtstraße 35, 2. Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung,
bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör,
auf sofort oder später für 1000 M. zu vermieten. Näheres Dop-
pelmerstraße 36, 1. 21111

Neubau Kapellenstraße 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und
eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Näh. Rheinstraße 22. 15218

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und kl.
Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272

Walfmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Näh. Albrechtstraße 36. 21327

4 Partierzimmer mit Zubehör, Nähe der Bahnhöfe, um halben
Nachtbetrag bis April 1892 sofort abzugeben. Vierstädterstraße 3.

Logis von 4 bis 5 Zimmern und Küche, freie Lage, Weisstraße 18,
Seitenbau. Näheres Neubauerstraße 4.

Logis von 2 Zimmern und Küche, freie Lage, Weisstraße 18. Näh.
Neubauerstraße 4.

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenofen, Kammern etc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Biebrich. Rathhausstraße 23 ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 7 ineinandergehende Zimmer, Küche, Manjard etc., sofort zu vermieten. Auch kann dieselbe v. 1. Januar ab getheilt vermietet werden. Preis derselben 800 resp. 400 Mk. 21189

Wer mietet

5 Zimmer m. Ofen, 2 Dachstuben, Küche, Keller, Wasserleitung, Kohlen- u. Holzplatz, Obst- u. Weichgarten à 400 Mk. jährlich? Gegend schön, gesund, mit viel Wald u. Gebirge (Rustort). Amtsstädchen mit höheren Knaben- und Mädchenschulen. Bahnstation. Anfrag. unter **D. Z. 648** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** (H. 67874) 361

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstr. 18 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19381
Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 21328

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Adelhaidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontpizimmer billig zu vermieten. 21294

Dolpfsallee 10, Part. möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu v. 21943

Albrechtstraße 7, Stb. 1 r. ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Bord. Weichstr. 6, 1. neu möbl. geräum. 3. i. ruhig. Saale zu verm.

Dambachthal 17, Hochp., 2 H. Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 22015

Dohmeierstraße 26, 2. L., möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang zusammen oder getrennt zu vermieten.

Elisabethenstraße 19, Bel-Et., schön möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm.

Emserstr. 13 möbl. Zimmer m. Pension 60 Mk. mon. zu verm. 21758

Hartingstraße 6, 1. L. möbl. gutes Zimmer zu vermieten.

Selenstraße 1, 2. Tr., ein freundl. möbl. Zim. sof. zu verm. 21221

Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 19415

Serrngartenstraße 13, Part., elegant möbliertes Salon mit Schlafzimmer (sep. Eingang) per 1. Dez. an einen Herrn zu verm. 21290

Zahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21500

Kapellenstraße 3, 1. St. (Sonnenseite, Garten), schöne möbl. Zimmer zu vermieten. 22051

Kapellenstraße 7, Neubau, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21969

Karlstraße 18, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. best. Herrn zu verm. 21886

Kirchgasse 45 (Schulager) möbl. Zimmer u. e. Manf. z. verm. 21611

Kirchhofstraße 5 zwei möbl. oder unmöbl. Zimmer, zusammen oder getheilt, sofort zu vermieten. 21869

Louisenstr. 43, 2. r. möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. z. verm. 21920

Mühlgasse 13, Stb., einf. sch. möbl. Parterrezimmer (sep.) bill. zu verm.

Parfstraße 9 b, Schweizerh., einige möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 11 (neben Hotel Victoria), Südseite, Parterre, möblierte Zimmer zu vermieten.

Röderallee 32, nächst der Taunusstraße, g. möbl. Zimmer zu vermieten. 21929

Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Louisenstr., 1. Et., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19808

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789

Webergasse 11, 3. Et., ein großes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 20663

Weißstraße 4, Bel-Etage, möbl. Zimmer, separater Eingang.

Weißstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Weißstraße 16, 1. Tr., schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten.

Weißstraße 33 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1 Zimmer m. separatem Eingang. Näheres Part. 21633

Schöne möblierte 3., auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21785

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306

Zwei bis drei möbl. Zimmer auf, oder einz. zu verm. Webergasse 21, 2. 21633

Ein bis zwei schön möblierte Zimmer mit Pension in hübscher gesunder Lage per sofort oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21200

Möbliertes Part.-Zimmer mit guter Pension für 50 Mk. monatlich zu vermieten Frankensstraße 11, Part. 20221

Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, P. 19588

Zimmer mit Pension an eine auch zwei Personen zu mäßigem Preis zu vermieten Häfnergasse 5, 2. Et.

Ein besserer Arbeiter kann Theil haben an einem Zimmer mit 2 Betten. Näh. Helenestraße 18, Stb. 1. St. L. 22048

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 7, 1. St. 21700

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Marktstr. 34, im Väderladen. 21452

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Mauritiusplatz 6, **Müller.**

Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Morisstraße 42, Metzgerladen. 17551

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mühlgasse 7, 2. St. 21977

Einf. möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, Stb. Part.

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517

Ein freundlich möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten

Neugasse 15, 2. Etage links, im „Wohren“.

Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 20, 1. Et. 19848

Schön möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten; Röderberg 21, 2. rechts. 21948

Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 21188

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986

Möbl. Zimmer zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 2, 2. St. L. 21049

Möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 20, 1. St. 21610

Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2. St. 19205

Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21727

Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension **Weißstraße 13.** 21867

Wichelsberg 5 eine Manjard mit Bett zu vermieten. 22020

Anst. Mädchen können Schlafstelle erh. Näh. Schwalbacherstr. 29, Stb. r. 21957

Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21826

Anst. Arb. erhalten Schlafst. Näh. Adlerstr. 21, Stb. 1. St. L. 21826

Drei anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Albrechtstraße 40. 20672

Anst. junge Leute erh. Kost und Logis Weichstraße 2, Stb. 1. L. 20316

Zwei anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Weichstraße 11, Hinterhaus links. 22008

Keinl. Arbeiter erhalten schönes Logis Frankensstraße 11, 2. St. 21854

Anständige Leute erhalten Kost u. Logis Helenestraße 15, P. 21928

Ein Arbeiter erhält Logis Hellmundstraße 37, Part. 19769

Keinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Al. Kirchgasse 3, 2. St. 21540

Ein anst. Arbeiter kann schöne Schlafst. erh. Mauergasse 8, 1. St. L. 22033

Mädh. find. bill. gute Schlafst. Frau **Schmitt**, Mauritiusplatz 3, Stb. 21710

Keinliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Schulgasse 4, Hinterh. 2. St. L. 22025

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Taunusstraße 21, Part.

Leere Zimmer, Manjarden, Kammern.

Sermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 21244

Röderallee 32, zwe. unmöbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 21928

Ein leeres Zimmer zu vermieten Röderberg 27. 19769

Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22016

Adelhaidstraße 21 e. Manjard z. verm. Näh. Langgasse 47, 2. 21816

Weichstraße 15 a eine Manjard zu vermieten. 21710

Zwei schöne helle Manjarden zu verm. Häfnergasse 17, 2. St. 22025

Zwei leere Manjarden sofort zu vermieten. Schwalbacherstraße 43. 22025

Eine schöne Manjard billig zu vermieten Weißstraße 16, 1. Tr.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung und Kemise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278

Fremden-Pension

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 u. 14, 3 Min. vom Kurhaus.

Bäder im Hause.

Zwei bis drei Sonnenzimmer mit Pension noch abzugeben. 21918

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Pension

Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal,

Familien-Wohnung, einzelne Zimmer frei geworden. 21844

Pension Sonnenbergerstr. 14. St. Wohn- u. einz. Zimmer m. u. o. Pension zu verm. 21773

Pension Royal,

Sonnenbergerstraße 34.

Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südseite. 20846

Pensionat für Knaben jed. Alters, auch zurückgebliebene, die besonderen Unterricht oder Nachhilfe bedürfen. Beste Pflege. Eigenes frei gelegenes Haus mit Garten. Höhere Schule. Elville a. Rhein, **Mewis**, Reallehrer a. D. 13060

1. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 17. November 1891, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

9 [3000] 91 152 503 49 64 740 837 921 92 1024 44 63 135 48 49
260 397 429 30 663 902 2044 368 458 513 49 673 [500] 3065 335 411
565 4478 849 965 [300] 5045 193 277 525 619 44 750 82 871 907 58
[1500] 6049 400 81 500 794 818 931 7112 37 39 73 97 253 65 77 490
96 569 724 832 73 8107 [3000] 9 46 55 79 470 526 88 [1500] 644 98
805 42 9093 108 28 218 85 467 99 675 777 845 46 47 73 952
10184 95 221 394 411 85 506 82 [300] 667 83 761 97 865 11000
43 161 77 376 412 60 [3000] 94 658 80 748 59 806 36 50 911 73 12066 119
27 45 83 229 384 430 50 51 94 871 997 13072 324 429 33 965 14046
346 408 91 670 15166 234 397 [300] 452 641 777 [300] 81 985 16117
223 [1500] 60 304 13 21 33 654 704 28 865 17151 [1500] 98 96 328
[500] 43 446 72 590 779 913 18 18041 71 107 19 235 [300] 53 [300]
391 452 92 562 709 61 906 [300] 18 56 152 342 407 76 586 666 799
20119 [300] 86 200 15 [1500] 565 654 [300] 855 94 21006 284 301
31 407 52 567 659 79 80 96 707 918 22045 82 183 90 438 48 729 33
64 975 23006 188 268 340 401 4 658 857 99 24056 206 29 41 454
[3000] 518 71 715 71 879 954 64 25019 112 [1500] 48 366 90 444 [1500]
717 31 898 927 93 26138 56 270 486 91 542 90 609 59 89 776 826 993
[1500] 27180 95 259 73 330 441 52 694 701 872 929 90 28119 55 232
415 700 55 845 97 20286 433 54 538 718 [3000] 823 [3000] 928 61
30204 50 65 80 97 398 476 678 842 939 93 31013 65 129 67 [1500]
231 97 570 607 862 96 32043 173 284 560 94 645 770 807 913 58 66
33049 [1500] 152 [500] 226 [3000] 33 330 425 [3000] 528 647 67 75 [3000]
34011 32 40 72 97 110 267 80 91 422 591 654 741 77 35027 110 59
207 90 427 28 32 834 909 36005 91 157 805 417 66 619 78 825 59 89
983 37213 99 545 73 891 903 76 38209 492 [300] 821 96 998 30067
98 121 90 227 365 426 34 783
40228 38 355 69 431 99 747 41219 318 [500] 80 520 741 820 55 65
71 42809 12 24 276 315 68 476 534 626 55 708 15 52 60 82 43033
145 [500] 69 208 69 72 76 316 97 456 96 515 819 30 44001 57 268 98
[1500] 444 663 [3000] 82 747 68 91 45105 327 53 87 455 92 881 87
[500] 610 16 38 833 935 96 46031 [3000] 42 44 63 220 43 509 19 [300]
898 47030 48 88 307 25 401 510 614 40 69 818 943 [300] 48026 168
77 97 310 529 77 675 82 94 722 [500] 67 842 [500] 84 [500] 906 15 40129
85 358 468 80 14 31 [30000] 905 [500]
50008 125 80 326 89 401 28 676 97 908 51071 148 71 357 577 609
30 966 52001 16 127 210 [1500] 18 29 92 394 408 587 612 773 922
53014 65 178 205 69 [300] 412 543 671 96 715 35 [300] 37 803 30 [3000]
79 54012 41 384 515 87 967 85 55035 285 341 507 [500] 793 95 866
88 [500] 56047 48 190 663 [1500] 88 788 924 57155 639 867 901 58032
63 112 209 43 49 328 77 480 632 37 45 60 783 953 59231 696 [3000] 966
60115 85 262 84 405 16 28 51 78 81 87 [300] 581 678 918 53 61037
133 64 371 557 76 606 61 91 734 807 62009 251 554 97 822 967 91
63039 133 219 63 514 713 60 812 16 [300] 976 64002 8 238 346 94 504
92 611 37 57 86 755 81 83 857 65079 87 169 [500] 481 589 679 86 751
92 [1500] 93 66035 48 229 [1500] 306 55 429 646 48 714 809 10 27 47
917 48 68 97 67117 54 210 335 751 813 58 931 68021 39 80 226 49
553 82 84 610 52 744 97 [500] 882 69232 429 521 637 805 949
70049 79 313 15 53 [300] 527 617 755 92 883 903 71080 129 327
406 549 726 92 801 2 71 72060 162 96 422 [500] 34 51 81 666 779 817
950 87 73379 80 527 39 83 792 853 74127 33 72 245 337 97 [75000]
400 9 520 608 728 827 97 75171 75 207 22 58 382 469 545 738 89
76041 54 386 [300] 314 64 406 19 585 625 791 837 77067 281 364 531
665 786 857 73 99 963 80 78004 43 [1500] 264 380 424 540 622 780
70043 164 229 53 301 437 [1500] 510 25 773 944 50 82
80007 132 589 619 723 49 824 97 924 [300] 81020 99 121 92 237
346 503 31 [3000] 63 76 655 [300] 953 74 82118 [300] 47 238 [3000] 90
301 400 22 514 39 799 867 [3000] 949 83045 144 216 89 328 42 406
97 524 26 852 84037 64 208 95 380 90 480 528 56 646 719 29 97
838 55023 69 116 270 399 506 63 [1500] 604 65 99 803 73 79 96 967
90 86010 50 59 107 85 287 511 73 692 899 991 87095 246 88 305 548
781 849 83 948 80 88261 63 80 309 553 67 775 823 948 [500] 83 87
89108 44 68 [300] 390 96 513 829 56 71 72 [1500] 92 99
90055 111 18 584 736 869 91 911 91062 106 323 462 501 55 807
69 79 918 20 92200 34 [1500] 70 92 352 415 99 516 892 915 87 93005
13 195 [500] 241 905 18 96 965 77 94090 102 79 207 [300] 26 58 91
397 436 715 46 73 831 38 924 29 79 95003 244 63 69 783 923 90063

230 56 80 376 [3000] 578 745 70 962 97000 128 227 56 88 325 413 75
508 715 22 892 915 33 98009 12 [500] 92 164 217 53 453 505 963 98
[300] 99059 102 245 49 50 354 412 543 859 930

100017 258 415 79 515 783 101010 141 411 522 618 725 55 809
905 102248 316 966 [3000] 103178 241 370 434 522 55 [1500] 649
718 25 69 836 936 94 104012 374 609 79 712 31 820 51 95 [3000] 930
87 105198 207 40 374 [500] 536 643 822 33 [300] 973 81 106057 [300]
117 [300] 951 833 736 93 107117 19 25 200 [1500] 304 417 64 [300] 543
77 86 777 832 67 78 83 960 108210 63 309 60 [3000] 603 [500] 93 917
109053 54 109 43 435 548 662 720 48 815 961

110041 151 203 19 479 575 91 678 87 700 972 73 111045 57 241
458 751 806 16 20 112028 72 77 213 31 95 349 452 533 726 870 949
50 113015 25 256 93 383 618 730 [3000] 70 88 838 [1500] 114005 62
132 70 532 761 800 95 981 115250 373 443 86 581 726 62 93 848 968
116046 [500] 92 188 347 429 62 560 698 748 52 77 871 117007 12 130
46 63 [300] 224 82 99 300 90 682 792 118003 117 27 43 [500] 88 332
902 6 32 119109 214 93 306 40 444 72 548 635 46 [300] 62 764 73
895 937

120002 246 [1500] 580 653 738 69 872 949 121055 90 253 361 452
525 59 [1500] 88 824 64 904 59 122054 230 74 306 463 500 609 [3000]
11 736 [300] 58 68 871 123004 116 26 207 92 377 437 46 56 [500] 375
742 71 357 [500] 82 124100 31 326 61 412 19 79 528 45 58 637 48
788 878 [300] 985 125024 294 360 67 464 84 514 703 840 966 73 126006
46 63 250 70 365 765 876 936 127073 106 302 544 54 68 902 69
129170 231 406 513 644 820 928 45 67 129118 266 398 532 627 713
829 50 923 88

130016 116 44 273 396 753 825 [3000] 131071 78 132 49 306 59
482 996 132215 344 530 47 641 728 98 847 922 70 133026 74 351 492
528 775 820 134031 [300] 53 140 81 308 50 422 43 665 72 700 84 844
48 [300] 92 950 69 73 135116 24 343 625 30 74 711 24 37 [1500] 56
840 84 [1500] 964 136092 198 342 97 [3000] 41 23 85 588 660 [3000]
788 137024 [3000] 108 232 68 79 395 461 661 66 739 75 83 92 983
138096 147 [300] 55 304 9 [500] 426 [1500] 43 713 39 87 139145 78
224 333 48 55 414 71 543 61 [1500] 670 [1500] 749

140158 62 72 87 201 [500] 630 746 98 900 35 37 141055 57 97
183 296 528 611 142064 97 201 63 329 495 [3000] 520 730 [300] 56
60 90 883 947 50 143009 182 237 310 411 42 509 725 144225 348 63
444 87 514 651 739 [300] 70 97 902 50 61 145200 566 655 68 [500]
84 708 836 45 83 931 63 83 146065 122 98 296 472 670 769 956 37
147128 [300] 304 [500] 65 80 455 69 577 684 735 71 927 148070 84
296 395 663 635 885 921 149028 59 84 164 252 69 436 39 89 733
51 814

150083 357 442 690 875 948 57 151007 144 62 228 93 491 38 544
673 79 800 50 [5000] 98 901 45 152023 [500] 71 86 105 [500] 224 468
512 30 [500] 680 879 952 77 153164 268 309 27 461 568 619 [3000] 29
700 154051 174 76 217 316 40 88 473 510 23 48 76 670 [300] 81 857 95
959 155000 42 258 82 351 93 513 736 [1500] 828 951 60 156026 37
50 231 327 452 55 63 644 886 906 157003 176 249 84 325 412 34 611
47 53 774 75 889 92 158243 [500] 86 514 46 971 159308 9 29 84 557
739 801 65 977

160047 183 302 31 32 473 542 641 52 [500] 849 924 161026 [500]
179 218 336 41 [500] 99 607 [500] 33 746 890 81 951 162031 183 291
334 68 79 418 61 [3000] 639 163003 32 262 81 334 507 34 744 79 89
854 918 41 164081 312 421 90 563 90 99 613 52 776 856 971 81 165452
500] 525 [1500] 645 965 166099 219 46 308 508 [10000] 44 856 939
167100 48 63 254 401 517 [1500] 613 59 81 842 907 25 97 168142 213
43 420 [1500] 70 91 [300] 502 27 36 854 951 160111 65 81 222 67 337
572 80 611 904

170018 70 126 35 72 78 233 433 510 52 635 786 970 901 42 171304
52 463 623 703 825 57 926 172090 151 64 464 783 830 [1500] 91 96
956 17272 78 138 209 31 441 55 79 547 87 767 908 174143 [3000]
287 443 502 676 764 823 64 913 43 96 175066 [300] 68 264 [10000] 363
79 427 87 802 58 [1500] 906 176133 87 293 344 [300] 494 98 711 89 890
177018 93 181 321 51 [3000] 66 514 22 785 178100 97 223 58 322
465 77 91 655 763 830 33 934 179034 134 330 39 80 515

180162 91 249 431 73 531 49 634 [300] 755 61 [3000] 960 181013
46 179 96 [500] 229 68 325 515 27 672 707 807 10 182054 106 85 226
79 312 497 521 28 81 680 90 730 83 99 183035 [500] 85 264 319
438 548 [500] 731 [300] 184117 220 66 495 619 21 51 65 79 836 [10000]
911 44 185221 318 44 442 611 754 846 52 186077 115 64 237 42 330
661 89 703 [300] 77 [300] 894 [300] 187098 [300] 186 253 65 344 70
407 28 767 824 76 84 188033 337 400 9 537 78 738 818 909 189213
23 92 329 76 427 509 73 642 746 81 801 [3000] 50 81 938

Haaruhrketten und Puppenperücken

zu Weihnachtsgeschenken werden schon u. billig angefertigt bei
Bernh. Spiesberger, Friseur,
Kirchhofsgasse 3, gegenüber dem Tagbl.-Verlag. 22011



Rosen. hochst. à 1 Mt.,

niedr. à 40 Pf.,

Johannisbeeren =
hochstämme à 60 Pf.

empfehlen in besten Sorten

Gärtnerei

Hambüchen,

Wellrighthal.

Cassiastrauch

mit Treior, zugleich Stehputz, billig
Viebrich, Wiesbadenerstraße 47, 20329

Größtes Lager

neuer Thüringer u. Hülsenfrüchte

in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Engros-Preisen
empfiehlt

J. C. Bürgener, Hellmündstr. 35,
Landes-Producte en gros & en détail. 22020

Frische Egm. Schellfische

heute eintreffend.

J. Rapp, Goldgasse 2. 22055

Gelbe und blaue Oberpfälzer Saundkartoffeln

sind in jedem Quantum zu haben. Proben und Bestellungen bei
Scheurer, Markt.

1. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 17. November 1891, Nachmittags.
 Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
 in Parenthese beigelegt.
 (Ohne Gewähr.)

42 52 418 (500) 96 787 991 1142 58 223 33 75 94 404 12 83 609
 (1500) 89 704 51 73 96 823 2167 (3000) 205 (300) 7 431 49 (300) 517
 (3000) 51 927 (3000) 72 85 3070 212 415 (300) 76 517 34 38 651 52 68
 99 720 878 (300) 4008 56 195 230 52 78 307 555 64 756 800 5047 107
 263 334 602 788 828 941 43 6056 187 (1500) 210 (10000) 66 822
 7043 80 414 568 678 743 69 91 877 8007 (1500) 52 (3000) 94 205 74
 543 54 523 45 616 (5000) 826 76 985 9064 326 30 46 76 403 26 (1500)
 568 657 748 71 900 (500) 58
 110562 (500) 55 884 425 34 52 66 515 27 85 92 640 856 911 11056
 80 114 46 94 262 310 33 579 92 630 90 750 63 865 88 89 12053 96
 102 95 96 (10000) 380 86 613 24 775 853 911 37 65 90 13025 46 237
 467 656 69 892 998 14161 293 390 88 430 662 741 844 904 15083 123
 374 33 553 55 664 719 53 61 (300) 838 16147 506 13 63 69 611 721 87
 976 17077 (1500) 98 244 (300) 414 42 47 523 (300) 606 10 46 51 765
 989 18007 22 117 205 89 335 416 63 (500) 514 620 779 19093 (3000)
 35 44 392 401 9 503 629 929
 20076 95 334 424 555 655 756 75 809 31 77 990 21032 46 359 432
 537 613 22038 125 262 391 433 612 (500) 29 32 708 27 831 55 925
 23256 382 546 68 77 91 683 989 24055 110 208 80 315 468 521 24 77
 652 92 (300) 701 (3000) 834 54 25168 293 343 413 535 606 715 904 83
 20012 61 247 53 345 428 669 711 40 70 77 885 93 986 27097 117 28
 76 291 389 546 60 74 639 759 62 847 28001 84 121 41 64 70 318 572
 (500) 652 791 29167 86 (1500) 228 67 300 (500) 30 74 512 619 806
 30005 49 68 208 69 388 417 91 574 645 (300) 49 91 876 952 31128
 (3000) 86 365 73 96 438 54 65 (3000) 79 534 36 52 90 705 60 874 950
 32030 201 67 76 321 33 77 (500) 505 30 647 81 742 919 33038 91-128
 278 525 (3000) 748 85 34019 138 53 243 348 576 717 45 74 894 35161
 (300) 203 369 90 724 810 85 911 88 95 38031 264 319 (3000) 425 83
 625 65 672 22 29 61 971 37383 625 945 93 (300) 98 38089 135 (3000)
 39 218 39 80 412 625 681 (3000) 847 931 36 39021 87 110 38 41 373
 481 511 14 938
 40185 236 86 392 604 18 780 41251 (3000) 392 607 764 94 42112
 45 (1500) 289 323 685 748 921 71 43073 102 348 50 76 408 523 76 86
 711 891 969 44007 362 407 (3000) 23 657 702 808 45071 88 125 62 72
 341 368 608 948 46069 216 593 699 763 47216 576 868 48062 155
 381 390 495 563 82 95 (300) 617 (500) 711 847 910 40 41 49013 26 57
 125 48 82 290 380 474 999
 50147 216 429 515 921 51038 50 125 66 211 65 401 40 558 782
 (1500) 880 (1500) 945 52031 180 553 655 63 885 53001 41 67 (500) 268
 84 367 410 10 905 (500) 45 54047 91 139 294 (1500) 427 530 653 (3000)
 58 701 859 914 55911 25 43 138 258 (1500) 318 66 407 61 84 643 (500)
 621 64 747 (15000) 915 30 56033 97 149 278 314 51 80 (1500) 460 (300)
 82 557 870 74 57064 156 200 604 39 734 89 917 58 92 58163 203 473
 696 59024 133 (3000) 378 616 809 901 (300)
 60083 (300) 165 200 46 387 506 34 638 70 807 90 61002 69 93
 274 461 71 544 82 (500) 758 828 913 62123 378 83 470 81 595 869
 63060 69 497 501 10 70 74 606 64027 132 96 294 307 27 64 480 734
 850 73 949 65027 (3000) 121 31 231 33 75 454 (500) 58 570 76 604 7
 740 947 60227 64 815 29 412 36 92 531 614 (1500) 57 829 32 67009
 22 235 52 303 81 507 605 65 741 45 895 958 68003 32 338 542 81 632
 776 801 36 75 69040 41 173 401 (3000) 31 50 300 10 734 920 65
 70053 76 258 59 320 431 572 (1500) 77 652 57 764 98 816 80 934
 71301 32 519 78 85 906 56 72145 256 57 396 533 34 53 682 (500)
 765 877 78 901 28 95 99 73105 55 294 97 302 13 54 464 (3000) 587 613
 79 724 27 818 98 941 74006 11 116 273 (1500) 89 91 318 504 53 56
 632 789 844 82 58 974 87 75197 267 88 372 733 82 801 70087 115
 334 84 610 81 936 77089 103 (1500) 234 339 62 724 72 78187
 86 290 383 (500) 96 452 623 83 932 79143 303 51 468 511 88 91 776
 81 (10000) 948 61
 80273 74 442 939 76 93 81073 186 206 48 88 306 434 84 542 785
 859 66 98 82803 90 658 83 791 895 973 83259 556 611 19 727 34 94
 84050 66 150 63 230 (300) 64 303 (3000) 438 90 514 29 31 620 22 781
 858 85290 (1500) 353 78 (500) 457 771 79 951 80081 122 34 209 90
 323 541 63 640 782 99 815 82 87054 213 28 48 328 49 406 43 49 508
 19 723 83 917 88048 76 98 155 297 355 78 461 552 90 653 75 918
 80155 61 221 329 (1500) 423 (500) 60 645 74 (1500) 987
 90032 67 71 199 489 547 69 917 98 91037 65 152 (300) 296 (500)

329 803 46 (3000) 92027 (300) 173 359 464 71 551 602 6 29 92 872 73
 93284 384 403 541 42 695 854 902 94018 80 129 98 402 32 72 635 44
 (500) 56 (300) 95065 174 356 99 504 648 (1500) 753 96120 23 440 96
 706 11 914 60 75 97254 307 58 69 484 516 60 716 52 878 987 98029
 68 138 81 97 234 39 339 480 890 99124 66 265 307 420 63 (3000) 548 731
 100419 752 906 101072 73 104 92 219 322 550 98 674 (1500) 828
 (500) 960 81 102008 60 103 32 38 370 76 437 510 90 785 (300) 103017
 66 97 153 242 56 78 454 566 605 37 843 90 95 (300) 104033 36 72
 476 77 97 586 88 609 975 105063 83 148 235 425 45 94 (500) 517 744
 853 967 100143 264 75 463 710 807 107049 146 237 398 553 644
 748 91 108086 105 20 24 (300) 62 80 466 618 (300) 926 (3000) 109046
 57 236 79 491 569 619 (500) 41 732 894 (500) 909
 110057 83 277 906 (10000) 38 41 509 60 611 41 820 97 980 96
 111106 208 34 532 39 429 516 23 661 73 728 980 112060 131 71 83
 251 64 401 63 532 689 918 63 113063 133 284 397 647 703 54 114041
 256 387 450 65 556 67 653 716 (300) 52 803 90 906 115093 207 25 68 95
 362 74 811 40 923 22 110048 87 298 374 93 628 816 117023 24 116
 76 323 66 550 641 52 97 746 60 (500) 974 118063 (1500) 91 (1500) 253
 322 431 51 501 55 681 712 119065 169 416 576 94 728 38 98 844 78
 120032 249 (300) 323 76 420 35 660 723 972 121033 155 249 56
 (500) 393 402 370 81 655 73 758 65 939 122145 276 315 31 47 79
 732 45 (500) 932 123017 144 55 208 472 584 760 92 894 124066 215
 74 302 90 518 643 741 848 60 73 125046 150 70 (500) 306 (3000) 10
 85 402 53 501 54 69 615 869 933 126058 133 90 (1500) 297 (3000) 309
 32 45 48 421 23 531 642 808 59 904 6 32 91 127021 316 537 602 68
 705 832 128046 92 433 52 (3000) 548 634 835 951 129198 221 391
 495 510 38 (500) 699 750 56 812 906
 130130 337 693 672 794 805 78 956 131085 156 82 461 648 741
 (1500) 864 964 (3000) 99 132091 251 55 334 409 (500) 520 663 (75000)
 733 860 919 133016 (300) 101 207 64 225 473 503 6 692 750 69 888
 134199 233 38 437 68 674 601 (1500) 723 324 135182 551 98 634 848
 959 (1500) 136104 521 679 831 137261 454 77 617 24 880 916 47
 138016 267 (3000) 388 90 97 412 20 33 53 542 92 748 974 81 139081
 110 59 77 226 27 (500) 69 34 93 452 (300) 95 571 849
 140069 129 54 240 82 324 40 411 501 646 822 74 973 96 141083
 87 116 30 316 45 90 468 540 614 33 (3000) 69 79 891 973 142005 10
 (1500) 35 (300) 100 65 700 877 82 938 143019 202 58 449 73 662 70
 636 46 768 829 70 986 144003 346 53 56 86 (3000) 87 433 66 608 793
 805 11 145111 16 (500) 75 239 57 (500) 405 42 48 580 608 52 705 900
 146139 51 253 469 86 578 632 95 794 (300) 806 20 914 27 32 86 147031
 78 80 99 146 68 87 280 93 339 510 66 72 639 79 718 148265 630 32
 622 872 918 149136 49 265 84 95 440 73 511 708 873 928 41 59
 150059 88 111 318 (1500) 445 77 818 83 916 151051 412 512 27
 680 829 47 907 49 152157 378 90 409 505 37 39 849 900 43 72 153029
 (300) 128 216 306 521 728 37 47 58 66 89 859 87 904 48 61 84 154006
 288 (1500) 434 48 54 604 9 712 31 816 155294 557 84 707 950 156143
 306 8 59 337 (500) 93 467 501 73 692 846 95 910 36 157031 293 (3000)
 363 588 703 67 (3000) 866 993 158284 303 422 527 730 36 38 82 929
 46 51 159124 279 356 406 427 510 (300) 609 732 (1500)
 160049 257 82 304 11 528 40 636 64 715 843 80 904 46 161145
 650 74 875 933 78 162036 38 75 168 95 (1500) 325 (500) 35 511 81 664
 760 163217 344 582 649 67 782 16486 429 52 554 687 77 85 749 822
 165062 79 97 333 694 811 38 946 166018 (5000) 67 225 344 535 89
 702 970 (500) 167048 96 268 379 416 562 795 841 (300) 90 953 168257
 78 (1500) 330 464 (3000) 539 52 643 709 36 (3000) 96 851 965 169002
 (3000) 63 128 (300) 94 255 78 303 434 51 (500) 537 796 848 938
 170004 45 47 (500) 50 (300) 58 (300) 114 216 24 357 401 59 (500)
 673 710 71 171009 25 (500) 124 (10000) 50 204 357 83 (300) 401 26
 (3000) 76 560 604 37 95 756 76 172008 83 97 126 29 209 14 319 41
 483 523 32 623 (3000) 796 880 173054 154 80 367 431 83 (3000) 510 82
 698 722 51 866 67 90 943 174023 65 146 315 409 514 61 71 674 718
 46 62 932 34 175129 237 (3000) 364 482 91 572 840 80 (3000) 88 90
 921 36 176307 (10000) 59 459 93 725 950 177044 242 98 (3000) 436
 41 92 528 667 710 88 178834 41 47 48 464 67 505 (1500) 42 61 56 72
 769 891 993 179371 426 47 68 566 92 638 45 704 26 814 63 (3000)
 76 93 906 39 (300)
 180051 67 116 230 80 334 76 559 81 93 627 733 98 942 181012
 67 157 83 303 49 (3000) 496 575 651 754 182156 215 336 473 99 647
 833 93 989 183200 42 329 621 50 61 64 68 (3000) 904 41 42 184031
 81 112 59 888 241 434 612 16 704 931 60 185090 96 178 367 86 607
 19 43 705 186076 105 227 74 82 90 852 501 53 55 71 82 606 79 97 756
 72 94 187165 214 480 706 57 188335 (500) 36 84 586 634 704 807 16
 72 926 (500) 189077 120 84 255 476 580 854 96 936 99

Meier's Weinstube
 12. Louisenstrasse 12.
 Frische Sendung
 Holländer Austern, Russischer Caviar,
 und See-Muscheln.

„Zur Forelle“, Römerberg 13.
 Heute Abend Mehlsuppe, Morgens Lachsfilet,
 Bratwurst mit Sauerkraut, wozu freundl. einladet
 J. Nitzling.

la Astrachan. Perl-Caviar,
 grau-grobförmig, empfiehlt in frischer Sendung
Georg Kretzer,
 Rheinstraße 29.

Zweithür. Kleiderichrank
 zu verkaufen Sedanstraße 5, Vorderh. 3 St.
 21951

„Reichshallen“
 Stiftstrasse 16.
 Direction: Chr. Hebinger.
 Engagiertes Personal: **Gehr. Morelly**, die Gigerl am 3-fachen
 Red. (Sensationell.) **Herr J. N. Eder**, Ventriloquist. (Ginza in
 seiner Art.) **Frl. Lilly Nova**, Liebesfängerin. **Herr Jean Crasse**,
 Imitator. (Ohne Konkurrenz.) **Herr Jos. Modl**, Wiener Gefangs-
 humorist. (Hochfein.) **Petit Elsa Levaline**, Kraftturnerin an den
 röm. Ringen und Productionen am Trapez.
 Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
 Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-
 Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.
 Jeden Donnerstag **rauschfreier** Abend.
 Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelm-
 straße 30, **M. Reifner**, Taunusstraße 1, und **Bernh. Cratz**,
 Kirchstraße 50. 339

Traubenmost,
 Rudesheimer,
 per Liter Mk. 1.20. 21986
Restaurant Zinserling,
 31. Kirchstraße 31.

Graue Haare

erhalten war Garantie ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung des **Franz Kuhn'schen Universal-Haarbalsams und Tannin-Pulvers**. Alles Nähere in dem amtlichen Attest von **Dr. Bischoff** in **Wien**. **Ärztlich empfohlen gegen Burgundernasen, Rheumatismus in der Haut, Keimgeiten, Aftenerwurzel, etc.**, welches zur Stärkung und Förderung des Haarwuchses. **Franz Kuhn** Barf., **München**. Hier bei **W. Bretle**, Taunusstrasse 39. 2070.

TOILETTEN-GEHEIMNISS.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Spröde im Gesicht und an Händen und sonstigen **Kali-Crème**, nach Vor-Mängeln befreit, ist: **Univ.-Prof. Kaposi in Wien**. In Fl. à 1 Mk.

In Wiesbaden bei **E. Moebus**, Taunusstrasse 25. 800

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin oder **Volontairin** gesucht für ein Moden-Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22062

Ein gebildetes Fräulein als **Cassirerin** für ein feines Geschäft gesucht. Offerten unter „Cassirerin“ an den Tagblatt-Verlag erbeten. 21958

Zailen-Arbeiterin, so wie ein Lehrling können sof. eintr. Moritzstrasse 18, 2. **Tüchtige Arbeiterin** zum Kleidermachen gesucht. Dasselbe können Mädchen unentgeltlich in die Lehre tret. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 22040

Gesucht ein jung. Mädchen

als Lehrling für e. Damen-Fein-Geschäft. Freie Station im Hause. Offert. u. B. 1159 an **Hansenstein & Vogler**, A.-G., Cassel. (H. 69659 k.) 361

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Gr. Burgstrasse 14. 21916

Ein ord. Mädch. f. das Kleidermachen unentgeltl. erl. Friedrichstr. 29, 3. 21645

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Grabenstraße 11. 22043

Ein jung. selbstständ. Köchin oder bisherige Weißd. in wird für Jahresstelle in ein Privat-Hotel-Pension gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21880

Ein Mädchen auf gleich gesucht Wilhelmstraße 42, im Laden. 21689

Gesucht ein Hausmädchen aus anständ. Familie, das serviren kann und gerne kochen lernen möchte. Schützenhofstraße 13, Part. 21999

Ein Köchin- und Hausmädchen ges. bei Frau Schmitt, Mauritiusplatz 3. 21997

Mädchen gesucht, das im Weiß-
ausbessern und Feinstopfen geübt ist, für ein
hiesiges Hotel. Jahresstelle. Wo? sagt der
Tagbl.-Verlag. 21997

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden. 21999

Ein holländ. Dienstmädchen mit guten Zeugnissen kann sofort Stelle bei einer Familie finden. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 21999

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Philippbergstraße 15, 2. 21999

Ein besseres Mädchen,
das Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Dezember gesucht **Schöne Aussicht 13.**

Ein reinliches einfaches Dienstmädchen gesucht Mühlgasse 1, Lad. 21999

Ges. eine gef. eins. Person, welche gen. ist, einem Wittwer in der Nähe Wiesb., mit 3 groß. Kind., den Haush. u. führen. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Moritzstraße 32, 1, ein Alleinmädchen mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht. 21999

Gesucht ein nettes Hausmädchen (Servir. erf.) Häfnergasse 19, 1 St. 21999

Gesucht ein Mädchen für Haushalt v. zwei Person. Schachtstraße 5, 1. St. 21999

Gesucht für A. seine Familie ein gewandtes Hausmädchen. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Tüchtige Alleinmädchen, welche kochen können, feines Zimmermädchen für gutes Haus gesucht **Victoria-Bureau, Nerostrasse 5.**

Durch Ein erfahrenes besseres Kindermädchen, das schon in Stellung war und serviren kann, für sogleich Abrech- 21999

Gesucht versch. Hotel-Mädchen. Bür. Germania, Häfnerg. 5. 21999

Gesucht

zur alleinigen Führung des Haushaltes eines Herrn ein gefest. Mädchen, welches gut bürgerl. kocht, zum 1. Dezember. Näh. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Verchiedene Mädchen, die gut kochen können, für allein, fein bürgerliche Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen gegen guten Lohn, Kellnerinnen sucht **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Haushaltung versteht, wird gef. **Franz-Wilhelmsstr. 2, 2 Tr. (Verlängerte Stützstr.) 22036**

Gesucht ein besseres Fräulein zur Stütze der Hausfrau, welche die Küche versteht, ein Herrschaftszimmermädchen, mehrere f. bgl. Köchinnen, eine Köchin nach Holland, eine Kammermagd., ein t. Alleinm. u. ein Küchenm. B. Germania, Häfnerg. 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Norddeutsche Dame aus besserer Familie, in den 30iger Jahren, sucht Stellung als Gesellschafterin. Offert. u. W. 11 a. d. Tagbl.-Verl. 22042

An English lady, now in Germany, desires an engagement as governess in a German family. Cambridge certificates, good drawing and painting, elementary music. Address Miss French, care of Mrs. Freundlich, Rathhausstrasse, Biebrich-Mosbach. 21993

Empfehle eine Verkäuferin für Kurz- und Modewaaren und eine solche für Delicatez- und Metzgergeschäfte. **Bureau Germania, Häfnergasse 5.**

Eine gewandte Verkäuferin,
welche längere Jahre in einem größeren

Colonialwaaren- u. Delicatez-
Geschäft

thätig gewesen, gutes Zeugnis besitzt, auch in schriftlichen Arbeiten erfahren ist, sucht ähnliche Stelle. Offert. unter G. 6298 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** erbet. (F. opt. 103/11.) 34

Eine tücht. Maschinennäherin (Singer) sucht Beschäftigung. Emserstraße 25, 5th. 22042

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Weihnähen und Sticken). Näh. Feldstraße 24, Dachst. 22042

Eine geprüfte Krankenpflegerin, in Hand- und Hausarbeit erf., m. g. Zeugn., sucht passende Stelle. Deutsch. Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19. 22042

Eine junge anständ. Frau sucht Monatsstelle. Nerothal 49, Gartenhaus. 22042

Eine anst. Witwe sucht Monatsstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22037

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Nicolassstraße 6, Manfard. 22042

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Kirchstraße 23. 22042

Junge, gut empfohl. Frau f. Monatsstelle. N. Nerostr. 27, Brbh. 2 St. 22042

Ein Mädchen sucht Aushülfs- oder Monatsstelle auf gleich. Näh. Friedrichstraße 28. 22042

Eine alleinlebende Frau (Witwe), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Aushülfsstelle, auch tageweise von Morgens 10 Uhr an. Näh. Schlichterstraße 18, Frontsp. 22042

Ältere brave zuverläss. Herrschaftsköchin empfiehlt bei besch. Ansr. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Eine selbstständige Herrschaftsköchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Nerostrasse 42, 3 St. 22042

Perfekte Köchin sucht Stelle in einer Pension oder Restauration. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22067

Empf. eine g. f. bgl. Köchin. Deutsch. Arbeitsmarkt, Häfnerg. 19. 22042

Eine reinliche fein bürgerliche Köchin sucht sofort Stelle. Grabenstraße 24, 2 St. 22042

Ein fleißiges williges Mädchen das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle in ruhiger Familie. Näh. Schachtstraße 1, Hinterhaus. 22042

Ein Mädchen, welches kochen gelernt hat, Haus- und Küchenarbeit versteht und noch nicht gebient hat, sucht Stelle; am liebsten als Mädchen allein. Näh. Albrechtstraße 39, 5th. 2 Tr. 22042

Empfehle zwei tüchtige Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Näh. d. Frau Müller, Metzgergasse 13, 1 St. 22042

Ein zuverlässiges gewandtes, in allen häuslichen Arbeiten durchaus erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder als Alleinmädchen. Näh. im Paulinenst. 22042

Ein junges Mädchen, welches das Nähen und Handarbeit ziemlich versteht und etwas französisch spricht, sucht Stelle; am liebsten zu Kindern. Näh. Blatterstraße 16. 22042

Ein gefest. Mädchen, tüchtig im Kochen und Hausarbeit, mit 8- und 5-jährigen Zeugnissen, sucht zum 1. Dezember Stelle. Näh. bei **Mattio, Wauergasse 8.**

Ein tücht. gut empf. Mädchen v. ausw., welches die Küchen- u. Hausarb. gründl. versteht, f. St. d. **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Hellmündstraße 43, Hinterh. 2 St. 22042

Alleinmädchen m. jährl. Zeugn., d. g. b. l. f. Stelle. Metzgerg. 14, 1 St. 22042

Ein Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle in besserem Hause. Näh. Rheinstraße 44, Hinterh. 1 Tr. 22042

Tüchtiges Personal jeder Branche mit guten Zeugnissen empfiehlt
Victoria-Bureau, Nerostrasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein Damen-Schneider gesucht. Gest. Offert. unter B. Y. 10420 an den Tagbl.-Verlag. 22042

Von einer deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird
für sofort ein
tüchtiger Haupt-Agent
gegen hohe Bezüge gesucht. Gest. Offert. unter N. 100 befördert
der Tagbl.-Verlag. 22038

Tüchtige Schlosser
gesucht. 22046
C. Kalkbrenner,
Gerbsfabrik, Schlachthausstraße.

Ein Mann von gewandtem Blachen kann sich leicht einen
lohnenden Nebenverdienst verschaffen. Offert. an den Tagbl.-Verlag
unter Chiffre N. N. 22. 21990

Ein tücht. jung. Küchenchef und ein jung. Hotelhausburche
gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.
Gesucht ein Zimmerkellner, spricht, mit gutem Mittst und
Empfehl. Bureau Germania, Kaiserstraße 5.

Ein zuverlässiger Gärtner

für ein Privathaus zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur Solche mit
guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22032
Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen.
Nerostraße 36. 13948
Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritz-
straße 8. 18424
Ein Schneider-Lehrling gesucht Nerostraße 15, Part. 19414
Junger Hausburche gesucht Gemeindebadgäßchen 6. 22035

Ein ordentlicher Hausburche wird gesucht.
A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstraße 12. 22053
Ein anst. tücht. Hausdiener
per sofort z. engag. gesucht. 22022

Julius Bormass, Kirchgasse 30.
Ein Burche, der mit einem Pferde umzugehen versteht und auch
andere Arbeit mit übernimmt, wird gesucht Langgasse 5.
Ein Tagelöhner sogleich gesucht. **Gehr. Moos,** Hermannstraße 28.
Braver ehrlicher Junge findet Stelle. **Restauration zur Eintracht,**
Biedrich a. Rh. 22058

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein älterer verheir., in allen Comptoirarbeiten erf. Kaufmann empfiehlt
sich z. Beitr. von Geschäftsbüchern, Bilanzziehen, Aufsicht von Rech-
nungen geg. mäßig. Donorar. Off. unt. N. X. 16 bef. d. Tagbl.-Verl.

Ein cautionsfähig. jung. solid. Mann, 25 Jahre, sucht
Stelle als Kassirer oder Portier in einer Fabrik für
gleich oder zum 1. Januar. Gute Zeugnisse stehen zu
Dienst. Gest. Anfragen erbitte unter N. N. 260 an
den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann sucht Stelle als Verkäufer, Colonialwaaren-Geschäft
bevorzugt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22062

Ein Schreiber sucht in den freien Stunden leichte Be-
schäftigung. Näh. i. Tagbl.-Verl. 22014
Ein Tapezierergehülfe i. Stellung. Näh. Konienstr. 24, Gartenh. 3 St.
Ein Tapezierer sucht Arbeit zum geringen Taglohn (im Hotel oder
Pensionat). Zu erfragen Mauerstraße 10, Metzgerladen.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(42. Fort.)

Roman von August Niemann.

Der alte Bauer machte indessen eine eigenartige Entdeckung.
Die rechte Hand der jungen Dame war frampfhaft geschlossen, und bei
seinem Reiben bemühte er sich, die Finger zu öffnen. Dies ge-
lang ihm auch, indem die Hand sich erwärmte, und da fand
Gschwendtner ein kleines Medaillon von Kristall in goldener
Fassung unter den Fingern. In demselben Augenblick schlug die
Dame ihre Augen auf, welche vom schönsten Blau waren, und
sah mit einem bittenden und ängstlichen Blick in das alte, runz-
lige Gesicht, das sich über sie beugte. Der Gschwendtner war
nicht dumm, und er begriff. Er nickte der Dame beruhigend zu;
das Medaillon war durchsichtig, und er hatte die Photographie
eines jungen Herrn in demselben erkannt. Dieser junge Herr war
unmöglicherweise der Sohn der Dame, denn sie konnte selbst höchstens
zweiundzwanzig bis vierundzwanzig Jahre alt sein. Ihr Bruder
oder ihr Vater war er auch wahrscheinlichweise nicht, ihr Mann
dagegen stand am Herde, trocknete seine Kleider und glich dem
Bilde gar nicht. Er zählte sicherlich seine fünfundsiebzig oder
fünzig Jahre, und sein Haar war in den Schläfen grau.

Der Gschwendtnerbauer dachte an seine Anna Marie vor
zwanzig Jahren und an den Thorbeder Franz zurück. Er seufzte.
Also bei den Vornehmen ging es auch so zu wie bei den Bauern.
Aber er wollte nicht der Verräther sein. Es war seit einiger Zeit
etwas in ihm, was ihn antrieb, Guttes und nichts Boshaftes mehr
zu thun. Er behielt das Medaillon in seiner großen Faust und
sagte zu dem Herrn, er werde ein Weib holen, damit dasselbe die
junge Dame auskleide und tüchtig am ganzen Körper reibe. Denn
das sei das Beste.

Hierauf entfernte er sich und suchte eines der Weiber. Doch
waren alle beschäftigt, und binnen Kurzem füllte sich auch die
Hütte bis auf den letzten Winkel mit anderen Schiffbrüchigen,
welche Trockenheit und Wärme suchten.

Der Bauer betrachtete das Medaillon. Gleich beim ersten
Blicke war ihm das Gesicht des jungen Herrn bekannt vorge-
kommen, und jetzt sah er, daß er sich darin nicht getäuscht hatte:
es Porträt war dasjenige des Leutenants zur See, Freiherrn
von Raben. Der Bauer stieß einen langen nachdenklichen Pfiff
aus. „Sitzt's!“ sagte er sich.

Draußen vor den Gebäuden und am Strande ging es leb-
haft zu. Alle Schiffbrüchigen konnten nicht unter Dach gebracht
werden, deshalb ließ der Capitän ein Zelt aufschlagen. Das
Material dazu mußte der Dampfer liefern, welcher auf dem Sande
festlag. Die Mannschaft beeilte sich zu reiten, was von Werth
war, denn wenn das Schiff auch mit merkwürdigem Glücke für
die Passagiere aufgelaufen war, so mußte es doch selbst preisge-
geben werden. Nicht allein hatte sich sein Kiel tief in den Sand
eingebohrt, so daß er nicht wieder herauszubringen war, sondern
die Brandung schlug auch noch so heftig gegen das Fahrzeug an
und darüber hin, daß seine Verbände sich allmählich lösen mußten.
Es sah so aus, als ob der Ocean über die List der Menschen
zürne, die ihm seine Beute entreißen wollen. Das Verdeck
war schon ganz kahl. Die Masten, die Boote, die gesammte Tafe-
lung und all das kleinere stehende und laufende Gut waren be-
reits von den überbrechenden Sturzseen hinweggerissen worden.
Nur der Schornstein ragte noch empor. Daß mußten unter dem
donnernden Schwall die Spanten sich lösen und dann das Brack
in Trümmern dahinschwimmen und auf die Dünen gespült werden,
wo schon so viele Schiffs-Skelette lagen.

Der Gschwendtnerbauer half beim Aufbau des Zeltes und
zeigte eine sichere starke Faust beim Einschlagen der Pfähle. Das
lag innerhalb seiner Erfahrung. Später sah er sich wieder nach
der blaffen Dame um. Er war neugierig, zu erfahren, welche
Bewandtniß es mit dem Bilde des Leutenants habe.

Er fand die blasse Dame in einem weit besseren Zustande,
als vorhin. Sie saß im Kreise mehrerer anderer Damen auf
einem Koffer in der Nähe des Herdes und trank Thee. Als der
Gschwendtner sie nach ihrem Befinden fragte, dankte sie ihm
freundlich und benutzte die erste Gelegenheit, mit ihm hinaus-
zugehen.

„Guter Mann,“ sagte sie ihm dann vor der Thür, „Sie
haben sich wahrhaft tatiboll und edel benommen. Ich danke
Ihnen herzlich. Bitte, geben Sie mir das kleine Medaillon zu-
rück, das ich im Angesicht des Todes an meine Rippen gedrückt
hatte.“

„Hier ist's,“ sagte der Bauer. „G'wiß recht freu'n wird's“

den Herrn Baron von Raben, wenn er hört, wie zärtlich seine Braut an ihn denkt."

Die Dame stieß einen leisen Schrei aus und packte den Bauern am Arme. "Um Gotteswillen," sagte sie. "Sie kennen ihn?"
"Gewiß kenn' ich ihn," gnädig's Fräulein, und ich denk', ich könnt' Ihnen vielleicht an G'fallen thun, deshalb hab' ich den Namen g'nannt, aus keinem andern Grund."

"Wir stehen hier so dicht vor der Thür," sagte die Dame, "und es könnte uns Jemand überraschen. Kommen Sie!"

Sie ging voran, und der Bauer folgte ihr. Es war Abend geworden, und das bleiche Licht der Nachtgestirne lag auf der weißen Insel.

"Er ist nicht mein Bräutigam. Ich bin auch kein Fräulein," sagte die Dame. "Ihnen kann ich vertrauen. Aber helfen können Sie mir auch nicht, guter Mann. Wie heißen Sie denn? Ihren Namen will ich in dankbarem Gedächtniß bewahren."

"Ich bin der Gschwendtnerbauer von Hohenschwangau, Madame. Wie heißen denn Sie?"

"Ich heiße Helene und bin die Frau des Herrn Haasberger, des Herrn mit der schottischen Reisemütze, den Sie bei mir gesehen haben. Ich habe den Lieutenant von Raben früher gut gekannt, aber nun ich verheirathet bin, denke ich natürlich nicht mehr an ihn. Freilich wäre es mir unangenehm gewesen, wenn mein Mann das Medaillon gesehen hätte, und deshalb bin ich Ihnen dankbar."

"Freilich," sagte der Bauer.

"Woher kennen Sie den Lieutenant? Gewiß haben Sie ihn in Hohenschwangau gesehen, wo er sich seiner Gesundheit wegen im vorigen Sommer aufhielt."

"Ja, da hab' ich ihn g'f'hn, Madame, und auch g'sprochen. Aber nachher hab' ich ihn auch wieder g'f'hn, das war in New-York. Und es geht ihm gerade so wie Ihnen, Madame, denn er denkt auch nit mehr an Sie, sondern will a junge Amerikanerin heirathen, die sehr reich is."

Die Dame stieß wieder einen kleinen Schrei aus und sagte nach ihrem Herzen.

"Ja," fuhr der Bauer fort, "da hab' ich ihn wieder g'f'hn, und es is a sehr schöne und reiche junge Dame. Da Sie verheirathet sind, wird es Sie freuen zu hören, daß er auch heirathen will. Dann sind Alle glücklich."

"Wie konnten Sie mir denn sagen, daß Sie mich für seine Braut hielten?" sagte Helene. "Mir scheint, Sie sind nicht so gut, wie ich anfangs dachte."

"Von wegen dem Bild in Ihrer Hand, Madame. Lassen Sie sich was sagen. Ich bin vielleicht nicht gut, aber ich bin a alter Mann, der seine Erfahrungen g'macht hat. Es thut niemals gut, mit dem Dan verheirath' z'sein und den anderen noch gern z'haben."

"O mein Gott, Sie haben ja recht, aber ich kann nicht vergessen. Als ich dachte, daß ich sterben müßte, habe ich sein Bild an meine Lippen gedrückt. Aber ich will vergessen, ich will meiner Pflicht trenn bleiben. Doch sagen Sie mir, lieber Mann, wie kommen Sie dazu, diese reiche Amerikanerin zu kennen? Wo ist sie? Wo haben Sie sie denn gesehen?"

"Sie meinen, weil ich a Bauer bin, Madame, deshalb könnt' ich mit vornehme Leut kein Umgang haben. Aber's geht oft merkwürdig zu im Leben. Es is a lange Geschichte, die ich Ihnen da zu erzählen hätt, und hier draußen is' kalt, und Sie werden krank werden, wenn Sie im Wind stehen. Sie sind doch nur wie a Pupperl mit Ihrem feinen G'sichterl und Ihre dünnen Händ. A anders Mal will ich Ihnen Alles erzählen. Jetzt gehens häßlich hinein und wärmen sich. Verlassen Sie sich drauf, daß ich Ihrem Manne nix von dem Bild sagen werd."

Helene blickte den Bauern an, senkte ihr Haupt und mochte wohl wirklich frieren, denn sie ging hinein. Gschwendtnerbauer aber hatte das Gefühl, daß er doch einmal etwas Gutes gestiftet habe. Zwar hatte er gelogen, denn er wußte gar nichts von einer Heirath zwischen Viola und dem Seeoffizier. Aber daraus machte er sich kein Gewissen. Gelogen hatte er schon oft, wenn er mit Korn oder Vieh gehandelt hatte, und diesmal war es doch nicht in eigennütziger Absicht geschehen. Vielleicht hatte er ja das Richtige getroffen, denn wenn er darüber nachdachte, schien es ihm

so, als ob der Lieutenant wirklich mit Liebesabsichten bei Viola gewesen sei.

Am anderen Tage änderte sich das Bild. Während die Schiffbrüchigen trostlos auf der Insel umherstrichen und immer wieder Fragen an die Strandwächter richteten, auf welche Weise sie denn wohl von Sable Island wieder wegkommen könnten, ward die Ankunft eines Schiffes signalisirt, welches Rettung brachte. Die Regierung von Canada pflegte von Zeit zu Zeit aus dem nur etwa neunzig Seemeilen entfernten Hafen von Halifax einen Dampfer zu entsenden, der Lebensmittel nach Sable Island zu bringen und dafür als Rückfracht Schiffbrüchige mitzunehmen hatte, deren es dort immer giebt. Dieser Dampfer kam zur großen Freude Aller jetzt heran und fuhr in eine Bucht ein, welche der Sturm in die ewig veränderten, wandernden Dünen gerissen hatte. Die große Gesellschaft ward mit ihrem Gepäc, soviel davon gerettet war, in den Dampfer gepackt und reiste Tags darauf nach Halifax ab. Auch Gschwendtnerbauer fuhr mit und erzählte Helene während der Fahrt von seinen Beziehungen zu Viola und dem Seeoffizier, während er seinerseits von Helene erfuhr, daß ihr Mann ein Expeditionsgefahr in New-York besitze und daß sie mit ihm auf der Reise dorthin gewesen sei, als das Schiff in Nebel und Sturm seinen Kurs verloren und sie auf Sable Island auf den Strand geworfen habe.

Gschwendtnerbauer hatte seinen Plan gefaßt. Die Erlebnisse der letzten Wochen hatten sein Haar völlig gebleicht, aber auch sein Herz geändert. Und als sich nun seine Reisegesellschaft, glücklich in Halifax angekommen, auf einem amerikanischen Dampfer einschiffte, um die Reise nach New-York von Neuem anzutreten, fuhr er mit. Es packte in seinen Plan, New-York wiederzusehen. Er wollte mit Viola reden.

Der Himmel und das Meer zeigten sich gnädig. Sie schienen ihren Jörn erschöpft zu haben, und trotz der rauhen Jahreszeit kamen Alle wohlbehalten im Hafen von New-York an. Dort gingen Herr und Frau Haasberger in ihr eigenes Haus, der Gschwendtnerbauer aber in sein altes Absteigequartier.

Viola war nicht wenig erstaunt, als sie den alten Bauern wieder sah.

"O, mein Gott, Gschwendtnerbauer, sind Sie es?" rief sie dem Eintretenden entgegen. "Ich habe an Sie wie an einen Verstorbenen gedacht, denn in der Zeitung stand, der „Ohio“ sei untergegangen. Sind Sie denn nicht auf dem „Ohio“ gefahren?"

"Fräulein Viola," sagte der Bauer mit bewegter Stimme, "unser Herrgott hat mit am Leben verhalten, damit ich wieder gut machen kann, was ich unrecht g'macht hab. Schreckliche G'schichten hab ich erlebt. Ich war auf dem „Ohio“ und das Schiff is untergegangen. Ich bin der Dazige, der mit dem Leben davon kommen is."

Viola faltete die Hände. Mitleidig sah sie die Veränderung, die mit dem Aussehen und Benehmen des vordem so trotziger Bauern vorgegangen war.

"Ich freue mich, Sie lebend und gesund wiederzusehen, Gschwendtnerbauer," sagte sie, indem sie ihm die Hand reichte.

"Ich dank' Ihnen, Fräulein," antwortete er und wischte dann mit dem Rücken seiner braunen Rechten über die Augen. "Und jetzt bin ich wieder her kommen, um Ihnen was zu sagen. Ich bitt' Sie, rufen den Xaver her, ich will ihn glücklich machen. Er soll die Toni zur Frau haben. Ich will mit ihm zusam' nach unserm Dorf z'rückfahren und ich will sein Hand in der Toni ihre Hand legen. Ich will wieder glückliche Gesichter machen und auch die Anna Marie soll glücklich werden."

Gschwendtnerbauer, das ist recht von Ihnen," entgegnete Viola. "Ich freue mich, daß Sie zur rechten Einsicht gekommen sind. Aber den Xaver kann ich Ihnen nicht rufen. Der ist nicht mehr hier. Der ist abgereist. Er ist mit Mr. Raben nach England."

"Nach England? Der preukische Baron is auch abgereist? Dös thut mir leid. Do woach ich nit, wo ich den Xaver finden soll. Und der Baron? Ich hab' glaubt, weil's doch nix war mit dem Testament vom Franzl, daß dös schöne Fräulein und der Baron a Paarl wurden. Und nun is er abgereist?"

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 314. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 19. November.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Freitag, den 20. November 1891, Vormittags 10 Uhr, versteigere ich in dem Pfandlokale Dohmeimerstraße 11/13

500 Flaschen Rothwein,
200 „ Weißwein

öffentlich gegen Baarzahlung.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 18. November 1891.

Eifert, Gerichtsvollzieher,
Mauergasse 12. 343



Binger Weinstube,
Mehrgasse 9.

Traubenmost — Federweißen,
selbstgekeltert, per 1/2 Schoppen 25 Pf. 22059



Erbfen und Rinsen à Pfund 18 Pf.,
Thür. Rummelkäse à Pfund 40 Pf.

empfehlen

Henning, Röderstraße 25.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 23. November c., Abends 7 Uhr:

II. Symphonie-Concert

des Königlichen Theater-Orchesters

unter Leitung des Herrn Franz Mannstaedt und
unter Mitwirkung des Tenoristen Herrn Willy
Birrenkoven vom Stadttheater zu Köln. 408

Lokal-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag, den 21. November, Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Prof. Henrich in der Gewerbeschule über „die Kraftübertragung mit Hilfe von Transformatoren“, durch Versuche erläutert, wozu die Mitglieder und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden. 250

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Lebendfrische Egm. Schellfische (große).

fette Cablian im Ausschnitt.

Frisch gewässerte La Stockfische per Pfd. von 20 Pf. an.

La holl. Gäringe per Stück von 5 Pf. an. 22061

Jac. Kunz, Ecke der Bleich- u. Selenenstraße.

Im Ausverkauf zurückgesetzt.

Eine Anzahl Vasen, Jardinières, Nippes, Biersätze, Liqueur-Körbe, Chines. Vasen, Figuren, Blumentopfständler etc.

Mehrere Paar grosse Vasen in Majolika und Italienischem Faience.

Eine Anzahl dekorirter Tafel-Service.

Die Preise sind ungemein billig gestellt und eignen sich die betreffenden Gegenstände sehr gut zu Geschenken. 22045

Jacob Zingel, Gr. Burgstrasse 13,
Glas-, Cristall- und Porzellan-Lager.

Jos. Ott & Co.,

Webergasse 6, in dem Christmann'schen Neubau,
Eingang Kl. Burgstrasse,

Als ganz ausserordentlich billig in soliden guten Qualitäten:

Posamenten, Besätze, Knöpfe etc.

Galons Mtr. von 16 Pf. an, Agraffen von 15 Pf. an, Perlen-Passementerie Mtr. von Mk. 1.45 an, Grellets Mtr. von 38 Pf. an, Ornamente Stück von 10 Pf. an, Plastrons Stück von 90 Pf. an, Tailienstücke von 3 Mk. an, Mieder von 2 Mk. an, Mieder mit Kragen und Manschetten von Mk. 2.75 an, Gürtel von 1 Mk. an, Schleifen von 50 Pf. an, Kragen von 90 Pf. an, Cordeln, Schnur, Federbesatz, Krimmer, Pelz.

Boas von 2 Mark an.
Nur Neuheiten.

Bekanntmachung. Morgen

Freitag, den 20. November cr., Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, kommen zufolge Ausrufs in meinem Auktionslokale

8. Manergasse 8

eine große Partie Reste Herren- u. Damenkleiderstoffe, fertige Damen-Jaquetts, Damen- und Herren-Gummimäntel, Blaudruck, schwarze u. weiße Cachemir, garnirte und ungarnirte Damenhüte, Schirme, Herrentragen, fertige farbige Deckbette u. Kissenbezüge, Sand- u. Glasertücher, Gardinen, Portieren, Tisch-, Kommode- u. Sophadecken, Lampenteller, Blockbarchent, eine große Partie Damen-

Herren- und Kinderstühle u. Stiefel,

worunter 20 Paar Damen-Kidnapf-Stiefel,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Ferner kommen präcis **12 Uhr** nachstehende Mobilien, als:
ein vollständiges nussb. eleg. Bett, eine tann. laf. Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 Spiegel- und Bücherschrank, 2 Salonarmaturen, 1 compl. Speisezimmer-Einrichtung, 2 Canapés, mehrere Teppiche, Kommoden, Spiegel, Uhren und dergl. m.

aus einem Nachlasse herrührend, mit zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Auktionen, die ich gewissenhaft unter coulantem Bedingungen ausführen werde, nehme jederzeit entgegen.

Gelegenheitskauf in Brillanten.

1 Broche (Saphir) mit 7 größeren und 4 klein. Brillanten,
1 Armband mit 7 größeren und 12 klein. Brillanten,
1 Armband mit 3 Saphiren und 13 Brillanten,
1 Armband mit 13 Brillanten,
1 Herrenring mit 2 fl., Damenringe mit 1 Brillant,
sowie 3 goldene Damenuhren mit gold. modernen Ketten sehr preiswürdig, nicht viel über die Hälfte des früheren Kostenpreises abzugeben. Näheres bei

A. Görlach,
16. Neuhäusergasse 16.

Restaurant Gebr. Göbel, Friedrichstrasse 23.
Heute Abend: Nudelsuppe.

„Edelweiss“ und „Armada“,

qualitätsreiche 5-Pf.-Cigarren. 22044

Haunschild's Special-Geschäft,
15 u. 23. Rheinstrasse 15 u. 23.

Kieler Bücklinge,
Bismarck-Häringe,
Russische Sardinen,
Berliner Rollmöpse,
Italienische Maronen

empfiehlt **J. Huber,** Bleichstrasse 12. 21843

Prima frisch gewässerte neue Stockfische,
Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt. Frau Ehrhardt.

Mauskartoffeln der Stumpf 45 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Hochbirnen zu haben Hochstraße 7.

Starke tragbare Birn- und Aepfel-Spalierre,
sowie Pyramiden wegen Räumung preiswerth zu verkaufen. 21892

Joh. Scheben,
Obst- und Landschafts-Gärtner,
obere Frankfurterstraße.

Erste Qualität Rindfleisch zu 50 Pf., erste Qualität Hammelfleisch zu 50 Pf. fortwährend zu haben

Manergasse 10.

Specialität
in feinsten Baseler Lederit (nur allein acht), ff. Holländer und Braunschweiger Sonigtuchen, feinste verschiedene Sorten Nürnberger Lebkuchen.

Senfabrik Schillerplatz 3, Thorf. Hinterhaus.

Aechte Nieuwedieper

Schellfische

eintreffend

22041

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Zum Schlachten nöthige Gewürze etc.
empfiehlt in anerkannter bester Waare 21424

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Verschiedenes

Gesucht ein Viertel-Abonnement 1. Ranggalerie, zwei Plätze. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21794

Ein Viertel-Abonnement Sperrsitze ist zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21989

Ein Viertel Sperrsitze (im Abonnement) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22023

Ein Viertel Parterreloge abzugeben. Näh. Adolphsallee 32, 2.

Clavierstimmer
Gustav Schulze,
Louisenstrasse 14, Part. 15234

In vorchriftsmäßiger Aufstellung und Berechnung der mit dem 1. Januar a. f. gesetzlich einzureichenden Lohnnachweisungen der versicherungspflichtigen Verleiher empfiehlt sich

Heinrich Morasch, Buchhalter, Kellerstraße 1,
Haupt-Agentur des Deutschen Versicherungs-Vereins
für Unfall-Versicherung.

Bau-Projekte jeder Art werden ausgearbeitet, übernommen von einem hiesigen tüchtigen Architekten. Offerten unter **B. P. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Zu gutem Privat-Wittagstisch
werden noch einige Teilnehmer gesucht in und außer dem Hause. Beste Empfehlungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22018

Stühle jeder Art werden billig und dauerhaft geflochten, polirt und reparirt bei **C. Kappes, Stuhlmacher,** Schwalbacherstraße 25, vis-à-vis dem Fährbrunnen. 21026

Alle Sorten Stühle werden geflochten oder amerikanische Patentstühle aufgelegt, reparirt und polirt zu den äußerst billigen Preisen beim 17456 Stuhlmacher **Albert Zimmermann,** Balkenstrasse 9.

Alle Schuhmacherarbeiten werden schnell und billig besorgt. Herren-Stiefelsohlen u. -Fled 2 Mk. 70 Pf., Frauen-Stiefelsohlen u. -Fled 2 Mk. **J. Enkirch,** Schwalbacherstraße 47, Bdh. 3. St.

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-Schneideri in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen. **Frau Luttosch, Langgasse 3.**

Perfekte Schneiderin sucht Kunden außer dem Hause. Näh. Bleichstraße 1, 1. St., Eingang Fährbrunnenplatz.

Eine Kleidermacherin wünscht noch einige Stunden. Fährbrunnenstraße 6, 3. St.

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt Schulberg 6, 1. Tämmlische Zuthaten billig zu haben. 19055

Bügelin sucht Privatstunden. Näh. Moritzstraße 23, H. 1. L.

Sandstühle werd. schön gew. u. acht gefärbt Weberg. 40. 13869

Gardinen-Spannerei auf Neu
in weiß und creme, 2 Bl. 1 Mk. Eigene Bleich- und Trockenhalle. Nur Cranienstraße 12, Hinterh. Part. **Fr. Hess.** 19359

Eine silberne Broche wurde Dienstag Abend vom Theater durch die Wilhelmstraße nach der Rheinstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 38, 2 Tr. 1.

Verloren

ein Trauring, gezeichnet. G. E. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 51, 1 St. 22049

Ein Griff von einem Landauer Wagen von der Villa Nassau bis in die Mainzerstraße verloren worden. Bitte gegen Belohnung Mainzerstraße 60a abzugeben.

Entlaufen englischer Setter, schwarz mit gelben Abzeichen. Abzugeben Rosenstraße 4. 21970

Unterricht

Lehranstalt **Pursche** bildet Abendkursus in modernen Sprachen (Spanisch), Buchführung, Mathematik und höherer Handelswissenschaft. Anmeldungen sofort erb. Honorar mäßig. 21400

Zur Erziehung von zwei Knaben von 10 und 8 Jahren wird per 1. Januar 1892 ein Hauslehrer im Alter von 25–30 Jahren gesucht. Gründliche Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Offerten bittet man unter **D. D. 16** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Mrs. L. Schmidt, Abelhaldstraße 15, 1, empfiehlt sich zum Unterricht, Vorlesen und Conversation in neueren Sprachen. 21863

Eine staatlich geprüfte Lehrerin erteilt **Privat-Unterricht**. Näh. Frankenstraße 19, 1. St. 18309

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erteilt **gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Ein Philologe erteilt in allen Gymnasialfächern (ausgenommen Mathematik) zu mäßigem Preise **Privatunterricht**. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21420

Primaner des Gymnasiums

erhält freie Wohnung und Belöstigung gegen Ertheilung von **Nachhilfsstunden** für einen Quintaner. Offerten sub **M. O. 312** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22021

Engl. Conversation bei mäßigem Preise zu nehmen gesucht. Gest. Offerten sub **J. L. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr, der zur Zeit hier weilt, wünscht bei einer jung. Engländerin **englischen Unterricht** zu nehmen. Offerten unter „**Englisch 36**“ an den Tagbl.-Verlag.

Junge Engländerin

erteilt **Unterricht** in ihrer Sprache zu mäßigem Preise. Offerten unter **G. E. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht im Engl. u. Franz. wird erteilt Wörthstraße 8. 21552

Dr. Hamilton aus London. **Engl. und Franz.** Friedrichstraße 46. 19670

Italienischer Unterricht

wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstraße 12, 2 St.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 19135

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 14629

Clavierlehrer

für Dame (noch Anfängerin) gesucht. Um Referenzen wird ersucht; ev. auch Lehrerin. Offerten sub **F. 53** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesang- u. Clavier-

Unterricht erteilt eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin.

Gesang à l'heure 3 Mk., Clavier 2 Mk. Vorzügl. Zeugn. namhafter Prof. Off. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 20475

Gesang-Unterricht.

Ein gut empfohlener Musiklehrer erteilt **Gesang-Unterricht** in und außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20769

Albert Dampel, Musiklehrer, Rheinstraße 63, 2. Von musikal. Autoritäten vorz. empfohlen.

Eine j. Dame erteilt gründl. **Clavier-Unterr.** N. i. Tagbl.-Verl. 21425

Frau Marie Bröcking-Romanoff, Gesanglehrerin,

Leberberg 7, 1. Sprechz. 11–1 Uhr.

Bügel-Kursus im Fein- und Glanzbügeln erteilt Frau Sopp, Walramstraße 8, Part.

Immobilien

Michelsberg E. Weitz, Michelsberg 28. 14603

Immobilien-Agentur. Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

Immobilien zu verkaufen.

Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, **freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital 4 1/2 % rentierend**, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158

Villa Diebriegerstraße 10 zu verkaufen oder ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Helenestraße 13. 20409

Hent. Gaus, g. L. f. ein. Metzger, zu verk. N. **Ch. Falker**, Nerostr. 40

Ein sehr rentables **Gaus** (Näherstraße) m. gr. Vor- u. Hintergarten mit fl. Anz. od. Restlauf z. verk. d. **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 80a.

Hent. Gaus, f. c. Bäder, zu verk. **Ch. Falker**, Nerostr. 40.

Villa in Schwalbach, in schönster Lage, zum Vermieten oder Alleinbewohnen geeignet, andere Unternehmungen halber mit mäßiger Anzahl. für 85,000 Mk. zu verkaufen.

Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprechzeit von 8 bis 10 und 2 bis 4 Uhr.

Bauplätze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 18943

Bauplatz im Villenviertel zu verkaufen; 42 Ruthen mit langer Straßenfront, geeignet für zwei Villen oder ein Doppelhaus oder ein Haus mit großen Etagen. Näh. Baubureau Friedrichstraße 27. 20341

Immobilien zu kaufen gesucht.

Geschäftshaus, Mitte der Stadt, zu kaufen gesucht. Näh. d. **Fritz Seidels**, Sprechz. 8–10 u. 2–4 Uhr, Schlichterstraße 15, 1.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

Hyp. Kapital in jed. Höhe auszul. d. **M. Linz**, Mauergasse 12, 2. und **Credit** von 4 % an bis 1/2 und 80 % v.

Capitalien Werth erhältl. Näh. sub. „**Credit-Anstalt**“ d. **Frenz**, in Mainz. (No. 23007) 153

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort auszuleihen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21949

5–6000 Mk. auf gute Nachhyp. auszul. d. **M. Linz**, Mauergasse 12.

4500 Mk. auf zweite Hypothek auszuleihen. **J. Imand**, Tannusstraße 10. 386

55,000 Mk., auch in zwei Theilen, auf 1. Hypothek zu 4 % auszuleihen. Offerten unter **E. G. 4** an den Tagbl.-Verlag. 21383

30–40,000 Mk., **60–70,000 Mk.** u. **100,000 Mk.**, auch geth., auf 1. Hyp., fow. **10–15,000 u. 30,000 Mk.** auf 2. Sp. **M. Linz**, Mauergasse 12, 2.

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche auf mein neugebautes bewohntes Haus in guter Lage eine Nachhypothek von 12–15,000 Mark (% der Tare) pr. 1. Januar 1892, bei viertelj. vünl. Zinszahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21640

Zur Hälfte der Tare suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4 % als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter **M. D. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956

75,000 Mk. prima Hypothek, auf ein Haus besser Lage Wiesbadens, selbgerichtl. Tare 185,000 Mk., ist zu cediren.

Verschlossene Offerten bezw. Anfragen unter **A. Wilh. Str.** an den Tagbl.-Verlag. 21755

12,000 Mk. halbe Tare u. **9000 Mk.** à 4 1/2 % 1. Hypoth. sofort gesucht durch **Lud. Winkler**, Tannusstraße 27.

40,000 Mk., Hälfte der Tare, auf rentabl. Geschäftshaus (1. Hypothek), zu 4 % gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 21879

Restauschilling zu verk.

8–10,000 Mark nach der 1. Hypoth. Offerten unt. **V. M. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.



No. 314. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 19. November. 39. Jahrgang. 1891.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Hochgebirge und Ocean. Roman von August Riemann. (42. Fortsetzung.)

Locales.

-o- Die Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt gestaltete sich in der Woche vom 1. bis 7. November cr. wie folgt: Lebend-geboren wurden 33 Kinder, 20 männlichen und 13 weiblichen Geschlechts. Gestorben sind 31 Personen, 12 männlichen und 19 weiblichen Geschlechts. Von denselben standen im Alter von unter 1 Jahr 4 m., 2 w., von 1 bis 10 Jahren 3 m., 5 w., 10 bis 20 Jahren 2 w., 20 bis 30 Jahren 1 m., 1 w., 30 bis 40 Jahren 2 w., 40 bis 50 Jahren 1 m., 50 bis 60 Jahren 1 m., 1 w., 60 bis 70 Jahren 5 w., 70 bis 80 Jahren 1 m., 80 bis 90 Jahren 1 m., über 90 Jahre 1 w.

-o- Teresa Carrenno ist die Solistin des morgen stattfindenden dritten Cyclus-Concertes im Curbau. Wer die Künstlerin im vergangenen Jahre im Curbau gehört, dem wird das alle Möglichkeiten menschlicher Instrumentaltechnik umfassende Spiel dieser heißblütigen erotischen Claviertitanin unvergessen sein. Für ihr hiesiges Auftreten hat Frau Carrenno als Hauptnummer das ungemein schwierige Concert in B-moll für Pianoforte mit Orchester von Tschailowski gewählt, das ihr die ausgiebigste Gelegenheit zur Entfaltung ihres immensen pianistischen Könnens geben wird. Für den orchestralen Teil des Concertes hat Herr Capellmeister Viskner wieder ein sehr gewähltes Programm aufgestellt, das folgende Nummern bringt: Ouvertüre Nr. 1 zu „Leonore“ von Beethoven, Symphonie Nr. 4 in D-moll von Schumann und Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“ von Wagner. Ein guter Besuch dieses Concertes dürfte nicht ausbleiben.

-o- Portrait. Von der kürzlich verstorbenen Schriftstellerin Amelie Bölte ist vor Kurzem ein wohl gelungenes Portrait aus dem Atelier Hugo Schröder, Webergasse 3, hervorgegangen und daselbst ausgestellt, welches Freunde der Dame wohl interessieren dürfte.

-o- Die Puppen-Ausstellung in Caspar Führer's Riesenbazar, Kirchgasse 34, übertrifft alles an Reichhaltigkeit der Auswahl und an Originalität und ist deshalb wohl werth, daß auch an dieser Stelle davon Notiz genommen wird. Der Andrang des Publikums, welcher den ganzen Tag über vor den Schaufenstern des Herrn Führer zu beobachten ist, war am Sonntag so lebhaft, daß die Schutzmännschaft einschreiten mußte, um Verkehrsstörungen vorzubeugen.

-o- In dem Mord- und Selbstmordversuch, den, wie wir berichtet, am Samstag Abend der Geschäftsreisende, jetzige Kustler Christian Reiningger von hier in dem Hause Wegergasse 35 gegen seine Frau und sich machte, können wir heute zwar mittheilen, daß die unbedeutende Verletzung, welche sich Reiningger durch einen Schuß an der Brust zugefügt hatte, vollständig geheilt ist, so daß Reiningger aus dem Lazareth entlassen und von militärischer Bedeckung gestern Nachmittag an seinen Truppentheil in Gießen abgeliefert worden ist. Wie schon früher bemerkt, haben sich auch die Verletzungen der Ehefrau Reiningger als ganz ungefährliche erwiesen, denn die Wasse, welche Reiningger benutzt hat, ist eine Pistole von sehr kleinem Kaliber.

-o- Kleine Notizen. Dem Bädermeister Herrn Wilhelm Berger wurde heute von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Luxemburg die Weiterführung des Prädicats als Hofbäder Sr. Königl. Hoheit genehmigt.

-o- Bestwischel. Die Herren Rentner Ph. Brand und Kaufmann Wilhelm Blumenschein haben ihr Haus Elisabethenstrasse 17 für 116,000 Mk. an Frau Rentner Gustav Erdmenger Wittve und Herrn Rentner Emil Meyer verkauft.

Vereins-Nachrichten.

* Das Stiftungsfest des Gesangsvereins „Wiesbadener Männer-Club“, welches am verflochtenen Sonntag durch ein Vocal- und Instrumental-Concert im Römer-Saale gefeiert wurde, hatte sich einer zahlreichsten Betheiligung seitens der Mitglieder nebst Angehörigen, sowie geladener Gäste zu erfreuen und nahm in allen Theilen den schönsten Verlauf. Der erste seit einigen Jahren bestehende Verein hat es durch seltenes Geschick und eifriges Studium verstanden, wiederum ein Fest zu arrangiren,

das seine Vorläufer weit übertraf und von dem ernstlichen Streben seines Dirigenten, Herrn Lehrer Joh. Fleith, sowie seiner Mitglieder bededtes Zeugnis ablegte. Sämmtliche, zum Theil recht schwierige Chorleistungen fanden eine solche exakte Wiedergabe, daß das Publikum zu begeistertem Beifalle hingerissen wurde. Als Gäste hatten Hrl. Marie Göbel in Mainz, sowie das langjährige Ehrenmitglied des Vereins, Frau Pauline Fintel von hier, durch einige Sopran-Soli, sowie ein Schüler des Herrn Concertmeister Müller hier, Herr Hermann Stahl, durch Violin-Vorträge dem Programm einen besonderen Reiz verliehen und die Vortragenden ernteten den stürmischsten Beifall. In einem humoristischen Duett „Eine Parthie Sechsende“ von Genée und einem Solo-Quartett „Die Weinprobe“ von Garthe führten sich die Herren W., St., B. u. H. als tüchtige gesungene Kräfte ein; auch ihnen wurde der lebhafteste Beifall spendet. Die Pause zwischen der ersten und zweiten Programm-Abtheilung brachte eine freudige und seltene Ueberraschung: unter herzlichen Worten seitens des Vereinspräsidenten Herrn B. wurden die wegen besonderer Verdienste um den Verein f. J. zu Ehrenmitgliedern ernannten Hrl. Marie Göbel, sowie den Herren Fr. v. Bodenstedt und J. Chr. Glücklich prachtvolle, von Künstlerhand gefertigte Diplome überreicht; dem vierten Ehrenmitglied Herrn Componisten N. v. Wilm, welcher durch Familienfeier entschuldigt war, wird das Diplom in seiner Behausung überreicht werden. Der Verfertiger dieser Diplome ist Herr Lithograph Wilhelm Aldermann. Im Namen der Decorirten dankte Herr J. Chr. Glücklich dem Verein für die erwiesenen Ehrenbezeugungen, gab der Versicherung Ausdruck, daß sie auch für alle Zukunft dem „Wiesbadener Männer-Club“ ihre Sympathien erhalten werden und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den wackeren Verein. Ein solennier Festball hielt die Theilnehmer in dem schönen, reich mit Bäumen und Topfgewächsen geschmückten Römersaale bis zum grauen Morgen in schönster Eintracht gefesselt.

Stimmen aus dem Publikum.

* In der vorgetragten Abendausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ wurde eine Stimme aus dem Publikum in Betreff der Erweiterung des Straßenbahnnetzes laut. Eigenthümlicherweise spricht dieselbe in erster Linie für die nur mit großen Terrainschwierigkeiten zu überwindende Strecke von den Bahnhöfen nach der Walzmühle, während sie die leicht zu bauende, wichtige Strecke von den Bahnhöfen nach Sonnenberg nur als Anhängsel der ersteren kennen will. Es kommt in der bezeichneten Correspondenz die Behauptung vor, die Bahn nach Sonnenberg sei für Wiesbaden ganz ohne Interesse, und obwohl die verehrliche Redaction diese Auslassung schon mit einem bedeutsamen Fragezeichen versehen hat, so bedarf dieselbe doch einer näheren Beleuchtung. Wer jemals in guter Jahreszeit den Strom der Passanten nach Sonnenberg beobachtet hat, wird an dem Bedürfnis der gedachten Straßenbahn nicht zweifeln können. An schönen Tagen, besonders an Sonn- und Festtagen ist es wie eine Völkerverwanderung dahin. Neben den Ausflüglern nach Bleibich und dem Neroberg zählen die nach Sonnenberg zu den frequentesten, sowohl für die Bewohner von Wiesbaden, als für die Cursirenden, und die Anlage einer Straßenbahn nach Sonnenberg würde die Bedeutung dieses beliebten Ausflugsortes sicherlich ebenso heben, wie dies in Bezug auf die beiden anderen genannten durch die Anlage der Dampfbahn geschehen ist. Eine Cursfahrt wie Wiesbaden hat aber ein reges Interesse daran, den Besuch nahe liegender Ausflugsorte zu erleichtern, und haben wir schon öfters aus dem Munde von Cursfreunden den Ausdruck der Verwunderung gehört, warum ein Ort wie Sonnenberg mit seiner romantischen Ruine, seinen freundlichen Gasthöfen, der still zurückgelegenen Stiefelmühle ohne Verbindung mit Wiesbaden bleibe. Daß es auch für die Sonnenberger angenehm sein werde, eine Straßenbahn zu erhalten, ist begreiflich. Man sollte aber denken, daß es ebenso als im allgemeinen Interesse liegend erkannt werden müßte, einen Ort von über 2000 Einwohnern mit zwei größeren Nebenorten — Rambach und Nauord — von denen täglich viele Arbeiter nach Wiesbaden wandern, in engere Verbindung mit der Hauptstadt zu bringen. In dieser Beziehung erscheint es uns auch selbst, daß von den Einwohnern Sonnenbergs selbst, besonders auch seitens der in erster Linie maßgebenden Persönlichkeiten, so wenig geschieht und daß man dort kaum über das Aussprechen von Wünschen hinaus kommt. Möchten daselbst Männer zusammentreten, die energisch für die bezeichnete Anlage zu arbeiten und in dieser ihrer Thätigkeit mit den in Wiesbaden wohnenden Interessenten in engere Verbindung zu treten entschlossen sind!

Ein Wiesbadener.

* Den Mitgliedern des „Thierschutzvereins“, welchen ihre Zeit es gestattet, wird hierdurch die tägliche Beobachtung der verschiedenen Baustellen, namentlich an neuanzulegenden Straßen, dringend anempfohlen. Dort ist es leider nicht selten, daß die Fuhrwerke bis an die Achsen in den durch die nasse Witterung aufgeweichten Koth sinken und dann von den armen Pferden herausgezogen werden sollen, was in den meisten Fällen die Kräfte der Thiere übersteigt. Die zur Anwendung kommenden Nachhilfsmittel sind gewöhnlich neben der Peitsche Schuppenstiele und dergl. Werkzeuge. Die Sanftheit oder Nachlässigkeit der Bauhandwerker, den Fuhrweg durch Einlegung harter Körper etwas zu befestigen, müssen dann die vielgefragten, oft schlecht geführten Lohnfuhrleute entgelten. So sah ich dieser Tage vor einem Neubau in der Sedanstraße einen jungen Burischen — nicht den betr. Fuhrknecht — ein Pferd mit dem Schuppenstiele in unarmbergiger Weise mißhandeln, weil es ihm nicht gelingen wollte, den schwer beladenen tiefeingefunkenen Karren in der gewünschten Weise zu drehen. Den Namen des Quälers festzustellen, wollte mir in diesem Falle nicht gelingen, sonst wäre derselbe sicher der Polizei angezeigt worden.

* Der Gemeinderath hat in seiner letzten Sitzung einen Beschluß betr. Feuerlöschwesen in hiesiger Stadt gefaßt, der einige Beachtung verdient. Die Tagwacht auf dem Feuerwachturme soll aufgehoben und die Glocke dorthin mit einem elektrischen Schlagwerk versehen werden. Wird dieser Beschluß ausgeführt, so werden die jetzigen Verhältnisse nur noch verschlechtert. Wer kann volle Garantie dafür leisten, daß die Feuermelder immer richtig und rechtzeitig funktionieren? Wer kann ferner dafür garantiren, daß ein Melder bei der Aufregung statt Kleinfener nicht Großfeuer meldet und dadurch eine unnötige Alarmirung der ganzen Stadt veranlaßt? Schon aus diesen Gründen ist der Thurm umgänglich nöthig. Man denke nur an den Brand im Militärcasino und die damals damit verbundenen Irrfahrten der Feuerwehr. Es ist lebhaft zu bedauern, daß gerade in dieser so wichtigen Sache immer gepart werden soll. Denn Sparmaßregeln können es doch nur sein, die den sonderbaren Beschluß, die Thurmwacht aufzuheben, reiß werden liegen. Was nun das auszuführende elektrische Schlagwerk betrifft, so sind hierüber nicht viel Worte zu verlieren, man erinnere nur an dasjenige auf der Bergkirche. Bei den bis jetzt stattgefundenen Alarmirungen funktionirte dieses entweder gar nicht, oder es funktionirte zu spät, oder die Signale waren unverständlich. Also überlege man sich die Sache wohl, bevor man Zustände schafft, die noch mehr zu wünschen übrig lassen, als es jetzt leider schon der Fall ist. Soll wirklich etwas in der Feuerlöschangelegenheit getan werden, so lasse man es vor allen Dingen, was die Thurmwacht und die Alarmirung betrifft, beim Alten und Sorge lieber, daß die wichtige Frage, den Transport der Löschgeräte betreffend, ihrer baldigen Lösung entgegengeht.

Provinzielles.

= **Haarod**, 18. Nov. In der Nacht vom 16. zum 17. November verschied hier nach längerem schwerem Leiden im 82. Lebensjahre Herr Lehrer a. D. R. G. Loes. Der Verstorbene war bis zur Pensionirung lange Jahre in Frohnhausen bei Dillenburg angestellt.

Aus dem Gerichtssaal.

= **Wiesbaden**, 18. Nov. Das Königl. Schöffengericht beschäftigte in seiner heutigen Sitzung u. A. die Privatklage des Lehrers Joh. H. hier gegen den Director Dr. L. hier und die Widerklage des Letzteren gegen den Ersteren wegen gegenseitiger Beleidigungen. Nach dem Urtheilspruch des Gerichts hat die Verhandlung über diese Klagen ein recht betrübendes Bild geschaffen, indem zwei Lehrer, denen die Erziehung der Jugend anvertraut ist, sich in einer Weise benommen haben, welche weder ihrem Bildungsgrade, noch ihrer Stellung im öffentlichen Leben angemessen sei. Der Kläger war in dem Institut des Beklagten angestellt. In diesem Verhältnisse haben sich zeitweise Differenzen herausgestellt, sodas die Parteien bald in Freundschaft lebten, bald sich gegenseitig beleidigten. B., dem Manches von H. zu Ohren gekommen war, nahm darob Veranlassung an amtlicher Stelle über das Vorleben desselben Erfindungen einzusehen. Dieselben wurden ihm von dem früheren Vorgesetzten des H., einem Schul-Inspektor in Offen durch das Bürgermeisteramt daselbst mitgetheilt. Obwohl diese für H. sehr ungünstige Auskunft, welche auch Gegenstand einer in Offen anhängigen Privatklage des H. gegen den Schul-Inspektor bildet, seitens der Polizei dem B. nur zur Kenntnissnahme vorgelegt werden sollte, ist sie durch das Versehen eines Beamten doch in dessen Besitz gelangt. B. brachte sie in einem hiesigen Restaurant, in welchem beide Parteien verkehrten, zur Kenntniss der Stammgäste und bemerkte dazu, dem H. dem B. ... dem A. ... werde er es jetzt zeigen. Die Verhandlung ergab ferner, daß H. einen anonymen Brief an einen brasilianischen Consul, der drei Söhne in dem L.schen Institut zur Erziehung untergebracht hatte, richtete, welcher eine Reihe grober Beleidigungen, Verläumdungen und Verächtlichungen, die, wenn sie auch zum Theil bewiesen würden, in der Form einen beleidigenden Charakter tragen. Der versuchte Wahrheitsbeweis hat nur so viel erbracht, daß B. ab und zu in einer nicht zu billigen Weise getrunken, auch die ihm anvertrauten Kinder etwas vernachlässigt habe. Die Beleidigung des Klägers wurde in der Form und den Umständen gefunden, in welchen sie in dem Restaurant gemacht wurden. Aus den Umständen und der Art der Mittheilung wurde auf die Absicht und den Willen des B. geschlossen, den

Kläger zu kränken und nicht allein die Absicht, sich rein zu waschen vielmehr die, den H. vom Stammtisch wegzubringen. Das Gericht kam zu der Ueberzeugung, daß beide Theile zu bestrafen seien und ging bei der Ausmessung der Strafe davon aus, daß beide Theile gleiche Strafe verdient hätten, da das Benehmen des Einen wie des Anderen gleich unschön wäre. H. sowohl wie B. wurden zu einer Geldstrafe von 100 M. und zur Hälfte der Kosten verurtheilt.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Marktbericht.** Fruchtmarkt zu **Limburg** vom 18. Nov. Die Preise stellten sich pro Maltre: Rother Weizen 20 M. 25 Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 18 M. 70 Pf., Gerste 11 M. 15 Pf., Hafer 7 M. 65 Pf.

* **Frankfurt a. M.**, 16. Nov. Der heutige Viehmarkt war mit 395 Ochsen, 18 Bullen, 456 Kühen, Rindern und Stieren, 275 Kälbern, 926 Hammeln, 784 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 69—71 M., 2. Qualität 60—64 M., Bullen 1. Qualität 48—50 M., 2. Qualität 46 M., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 58—60 M., 2. Qualität 42—48 M. Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 70—73 Pf., 2. Qualität 60—63 Pf., Hammel 1. Qualität 62—64 Pf., 2. Qualität 40—48 Pf., Schweine 1. Qualität 57—59 Pf., 2. Qualität 54—56 Pf. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Telegramme.

* **Mann**, 18. Nov. Der rheinische Verbändesgüterzug ab Köln, welcher Nachts gegen 12 Uhr dahier eintreffen soll, fuhr heute Nacht um 12 1/2 Uhr bei seiner Einfahrt im unteren Güterbahnhof nahe den Lagerhallen von Wll. Egan & Cie. auf eine in einem „todten“ Geleise abgestellte Güterwagenabtheilung. 10 bis 12 Wagen sind zertrümmert; Wagen stehen aufeinander, kreuz und quer. Ein mit Latrine gefüllter Wagen hat sich kopfüber auf einen Wagen mit Zucker für die Weinverbesserung gestellt. An der Aufklärung ist die Nacht schon fleißig gearbeitet worden. Vom Personal ist zum Glück Niemand beschädigt. Die Ursache des Unfalles ist noch nicht aufgeklärt.

* **Berlin**, 18. Nov. Fürst Bismarck ließ im Reichstage den Platz des verstorbenen Oberpräsidenten Schliekmann für sich belegen.

* **Hamburg**, 18. Nov. Beim Bau des Fischerhafens explodirte gestern Abend durch Heraussteigen eines Auswaschpropfens ein Locomotivkessel. Zwei Maschinisten und ein Heizer wurden vollständig verbrüht. Dieselben starben Nachts im Hospital.

* **Prag**, 18. Nov. Nach der „Politik“ soll in den neuen Straßengeleisen ein Paragraf aufgenommen werden, welcher die Irreführung an der Börse als straffällig hinstellt und auf das Strengste ahndet.

* **Paris**, 18. Nov. Nach einer Meldung des „Journal des Débats“ sind die Strikenden des Departements Pas de Calais mit Subsidienmitteln für einen Monat reichlich versehen. In Dünkirchen und Calais kommen zahlreiche englische Kohlenkessel an und aus Belgien wird die Kohle auf Kanälen nach Frankreich geendet.

* **Petersburg**, 18. Nov. Die „Börsezeitung“ verzeichnet das Gerücht, daß eine aus hochstehenden Persönlichkeiten bestehende Regierungscommission gebildet werden soll, die Volksernährung in den Nothstandsgebieten zu leiten.

* **Konstantinopel**, 18. Nov. Der deutsche Delegirte im Conseil der Datto publicus hat in Folge eines, wegen seiner Beleidigung in deutschen Blättern gegen ihn im Conseil einstimmig beantragten Tadelvotums seine Demission gegeben.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York D. „Serbia“ von Liverpool; in Boston D. „Catalonia“ von Liverpool; in Queenstown D. „Aurania“ und „Bavonia“ von New-York resp. Boston, sämtlich Cunarddampfer; in St. Thomas D. „Ascania“ von Hamburg; in Capstadt D. „Dane“ von Southampton; in Philadelphia D. „Lord Gough“ von Liverpool. Die Hamburger D. „Leutonia“ und „Dania“ von New-York passiren Lizard resp. Castbourne.

Geschäftliches.

Schutz vor Schaden! Die bei Hustenepidemien, Grippe, Influenza u. mit geradezu wunderbarem Erfolge bewährten **Fay's** sodener Mineral-Pastillen werden nachgeahmt, und als ächt zu verkaufen gesucht. Daß das Publikum mit einem Falsificat regelmäßig gründlich betrogen wird, ist ebenso traurig wie wahr. Die Patienten können sich aber vor Geldverlust und Nachtheil völlig schützen, wenn sie die dargebotene Waare auf ihre Richtigkeit prüfen. **Fay's** Pastillen tragen auf dem Schachtelband den Namensaufdruck des die Fabrication der Fay's Pastillen controllirenden Arztes Herrn Sanitätsrath Dr. W. Stöltzing und auf der blauen Verahlskarte den Namenszug Ph. Herm. Fay. Alle anders ausgestatteten Pastillen sind keine Fay'schen Sodener Mineral-Pastillen, sind also auch nicht ächt, nicht ärztlich garantirt und folglich werthlos. Die ächten Sodener Mineral-Pastillen kosten in allen Apotheken und Droguerien 55 Pfg. (Man. No. 500) 360

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 18. November 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. 1890		Meining. Hyp.-B. 1890	
4.	Dtsch. Reichs.-A. 105.60	4.	Frankf. M. Lit. R. 101.40	4.	Gotthard-Bahn 131.60	4.	West Silb. fl. 88.60	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.95
3 1/2	» » 97.95	3 1/2	» N & Q » 96.	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 51.80	4.	» Gold 100.	3 1/2	» K L » 96.65
3.	» » 82.85	3.	» S » 96.25	4.	» St.-A. gar. 48.80	4.	Elisabeth stpf. 94.	3 1/2	Pfalz. Hyp.-Bk. » 94.70
4.	Pr. cons. St.-Anl. 104.95	3 1/2	Darmstadt 102.	4.	» conv. Westb. 14.	4.	» stfr. 99.25	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » 100.20
3 1/2	» » 97.20	4.	Heidelbergv. 1890 85.90	4.	» Genuss-Sch. 135.	4.	Franz-Josef Silb. fl. 82.50	4.	» Central-B.-Cr. » 102.
3.	» » 82.85	4.	Karlsruhe 1888 102.50	4.	Schweiz. Central 102.50	4 1/2	Gal. C.-Ldw. » 81.60	3 1/2	» » » 91.90
4.	Bad. St.-Obl. 102.15	3 1/2	Mainz 104.25	4.	» Nordost 64.70	4.	» 1890 » 81.	3 1/2	» Comm.-Oblig. » 91.90
4.	» v. 1886 104.25	4.	Mannheim 1890 95.50	4.	Verein. Schweizb. 87.50	4.	Oest. Localb. Gld. 105.65	4.	» Hyp.-B. div. Sr. » 101.10
4.	Bayer. » 104.70	3 1/2	Wiesbaden 101.50	4.	Ital. Mittelmeer 112.	5.	» Nordwest » 90.20	3 1/2	» » » 93.40
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.90	4.	» » 92.50	4.	» Meridionales 62.70	5.	Lit. A. Silb. fl. 89.60	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. » 91.70
4.	Hessische Obl. 109.90	5.	Bukarest 1888 38.70	4.	Russ. Südwest 42.20	5.	» B. » 101.05	4.	Süd. B.-Cd. Mnech. » 95.40
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 93.95	4.	Lissabon 2000r 38.85	4.	Luxemb. Pr.-Henri 135.	5.	Süd. Lomb. Gd. 93.60	5.	Egypt. C.-Fonc. Fr. »
3.	Sächsische Rte. 84.	4.	Neapel St. gar. Le. 76.	4.	» » 1871 » 60.	5.	» » » 98.60	5.	Ital. Allg. Imm. Le. 85.90
4.	Wrtth. Obl. 75-80 102.	4.	Rom Ser. II-VIII 77.05	4.	» » » 106.20	5.	» » » 98.40	4.	» Nationalbk. » 93.90
4.	» » 81-83 103.50	4.	Zürich Fr. 25.35	4.	» » » 81.70	5.	» » » 78.80	4.	Oest. B.-Ord.-B. 100.
4.	» » 85-87 97.45	4.	Pr. Buenos-Air. 101.10	4.	» » » 77.20	5.	» » » 78.05	4 1/2	Russ. Bod.-Ord. Rl. 88.40
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 93.	4.	Stadt Buenos-Air 82.70	4.	» » » 105.80	5.	» » » 90.80	4.	Schwed. R.-H.-B. 99.90
4.	Schwed. Obl. 101.10	4.	» » 82.70	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. 85.75
3 1/2	» » 82.70	4.	» » 82.70	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.10	4.	Dtsche Reichsbank 143.90	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
3 1/2	Griech. G.-A. v. 90 64.95	4.	Frankfurter Bank 137.30	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» » kl. 64.95	4.	Amsterdamer Bank 150.40	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» » v. 87 57.20	4.	Basler Bk.-Verein 110.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» » 100 126.	4.	Berl. Handelsb. ult. 119.80	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» » 20 119.80	4.	Darmst. Bank 141.20	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	Ital. Rente opt. Lire 85.50	4.	Deutsche Bank 115.80	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» » ult. 85.20	4.	D. Genoss.-Bank 69.90	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» » 1000r 86.	4.	» Unionbank 103.20	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» » kleine 53.00	4.	» Vereinsbank 163.50	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 92.05	4.	Discont.-Comm. 126.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 97.50	4.	Dresdener Bank 134.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 76.40	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 110.40	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4 1/2	» » April 76.45	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 97.60	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 76.50	4.	Internat. Bank 91.20	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4 1/2	» » Mai 76.50	4.	Mitteld. Creditbk. 102.60	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4 1/2	Portug. St.-Anl. 42.	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 164.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
3.	» äuss. Schuld 30.70	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 112.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
3.	» » kleine St. 93.50	4.	Pfälzische Bank 115.80	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 93.50	4.	Rhein. Creditbank 104.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» » kl. 93.80	4.	Schaffhaus. B.-V. 97.25	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» » am. 1890 79.75	4.	Süddeutsche Bank 155.20	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» » innere Lei 79.50	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 120.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» » äuss. 79.75	4.	Württ. Vereinsbk. 552.50	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	Russ. II. Orient Rbl. 57.40	4.	Oesterr.-Ung. Bank 153.50	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» III. Orient 57.40	4.	Oesterr. Länderbk. 226.62	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» Cons. v. 1880 85.90	4.	» Creditanst. 265.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» Eish.-A. I-II 86.50	4.	Ungar. Creditbk. 93.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	Serb. amor. G.-R. 81.70	4.	» Eek. u. W.-B. 85.62	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» Taback-Rente 82.70	4.	Unionbk. in Wien 85.62	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 82.90	4.	Wiener Bk.-Verein 113.70	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» » » 81.45	4.	Allg. Els. Bkges. 108.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	Spanier opt. Ps 61.70	4.	D. Eff. u. Wehs.-Bk. 99.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» » kl. 61.75	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 100.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» » ult. 61.70	4.	Banque Ottomane 87.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 90.	4.	Heidelberg-Speyer 107.20	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	Türk. Zoll.-O. opt. 80.80	4.	Hess. Ludw.-Bahn 220.50	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» » 20 79.20	4.	Ludwigsh.-Bexb. 142.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» » ult. 78.30	4.	Lübeck-Büchen. 44.90	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	Fund. v. 88 79.70	4.	Marienb.-Mlawka 143.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» priv. v. 1890 59.	4.	Pfälz. Maxbahn 113.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» cons. » 16.40	4.	» Nordbahn 68.	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
1.	» conv. Lit. B. 86.40	4.	Werrabahn 170.62	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
1.	» » D. 89.95	4.	Albrecht 5.W. 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 86.40	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» » ult. 89.95	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» » fl. 500 90.75	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» » fl. 100 99.90	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 83.	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4 1/2	» Silb. 85.10	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4 1/2	» Pap.-Rte. 99.25	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 78.	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» Grundentl. fl. 86.20	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	Argent. v. 1887 Pes 29.10	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» v. 88 innere 30.40	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» v. 88 äuss. 86.60	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 93.55	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
4.	» Un. Egypt.-A. opt. 93.50	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
3 1/2	» » ult. 86.90	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 78.40	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
6.	Mexik. St.-Anl. 78.50	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
6.	» » 2040r 79.20	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» » 408r 66.20	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	Eisenb.-Ob. 66.20	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80
5.	» » 408r 66.20	4.	» » 90.75	4.	» » » 98.15	5.	» » » 90.80	5.	» » » 90.80

Anlehensloose.

Zf. Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100/135.
4.	Bayer. » 100/138.
5.	Don. Regul. 5 fl. 100/107.25
3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100/109.20
3 1/2	» II. » 100/104.20
3.	Holl. Comm. fl. 100/101.15
3 1/2	Köln-Mind. Th. 100/130.90
3.	Madrid. Fr. 100/40.50
4.	Mein. Pr.-Pi. Th. 100/129.75
4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250/118.
5.	» » 1860 » 500/115.80
3.	Oldenburger Th. 100/124.
4.	Stuhl.-R.-Gr. 100/102.
5.	Türk. Fr. 400 (C. 76) 16.80

Unverzinsliche per Stück.

—	Ansbach-Gunz. fl. 7 38.
—	Angsb. » 7 28.65
—	Barletta Fr. 100 42.80
—	Braunsch. Th. 20 101.50
—	Bukarest Fr. 20 59.75
—	Finländische Th. 100 —
—	Freiburger Fr. 15 —
—	Genua Le. 150 118.90
—	Kurhess. Th. 40 335.30
—	Mailänder Fr. 45 39.90
—	» » » 10 16.30
—	Meining. fl. 7 27.10
—	Neuchâtel » 10 —
—	Oesterr. v. 64 fl. 100 —
—	» Credit » 58 » 100 315.
—	Pappenheimer fl. 7 28.80
—	Schwedische Th. 10 82.50
—	Ung. Staats 5 fl. 100 235.
—	Venetianer Le. 30 27.75

Wechsel. Kurze Sicht.

Amsterdam	168.45
Antwerpen-Brüssel . .	90.50
Italien	77.90
London	20.32
Paris	80.70
Schweizer Bankplätze .	90.35
Wien	171.60

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke . .	16.16
Dollars in Gold . . .	4.18
Dukaten	9.76
Engl. Sovereigns . . .	20.31
Russ. Imperials . . .	16.68
Amerik. Banknoten . .	4.18
Französ.	80.66
Oesterr.	171.60
Russische	191.50

* bedeutet ohne Zinsen.

Compt.-Notir. Durchschn. Cours.

Ultimo-Notirungen erster Cours.



Donnerstag, den 19. November 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Wiesb. Rhein- und Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule und Kirturnen.
Süßer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternalitas. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Krieger-V. Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungen der Bläser und Pfeifer.
Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8—10 Uhr: Gesellige Vereinigung. Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche.

Auszug aus dem Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 11. Nov.: dem Pfisterer Carl Minor e. S., Heinrich Maximilian August Edmund. 14. Nov.: dem Fuhrmann Christian Schaus e. T., Caroline Frieda. 15. Nov.: ein unehelicher Sohn, Alexander Richard. 16. Nov.: dem Tagelöhner Carl Schreiner e. S., Johann; dem Fabrikbesitzer Rudolf Berg e. S., Wolf Wilhelm.

Aufgeboten: Spengler- und Installateurgehülfe Friedrich Ludwig Gerhard Laur, wohnh. hier, und Anna Eva Lappas, wohnh. hier.

Gestorben: 16. Nov.: Unverheiratete Rentnerin Emma Luise Campbajen, 67 J. 1 M. 13 T.; Carl Eduard, S. des Tagelöhners Bernhard Philipp Heinrich Auer, 2 M. 10 T.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss

Münz-Vergleichung.

Staaten.	Münz-Einheiten.	Mk.	Pf.
Belgien	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Dänemark	1 Krona = 100 Dere	1	12
Deutsches Reich	1 Mark zu 100 Pf.	1	—
Frankreich	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Griechenland	1 Drachme zu 100 Lepta = 1 Fr.	—	80
Großbritannien u. Irland	1 Pfd. Sterl. zu 20 Sch. & 12 P.	20	43
Italien, Königreich	1 Lira zu 100 Centesimi	—	80
Niederlande	1 Gulden zu 100 Neu-Kreuzer	2	—
Niederlande	1 Gulden zu 100 Cents	1	70
Luxemburg	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Norwegen	1 Krona = 100 Dere	1	12
Oesterreich	1 Gulden zu 100 Neu-Kreuzer	2	—
Portugal	1 Milreis zu 1000 Reis	4	47
Rußland	1 Rubel zu 100 Kopeken	3	22
Schweden	1 Krone = 100 Dere	1	12
Schweiz	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Spanien	1 Peseta zu 100 Centimos	—	83
Türkei	1 Duro zu 20 Reales	4	20
Ver. St. von Nordamerika	1 Pfaster z. 40 Para & 3 Cur. Asper	—	20
	1 Gold-Dollar zu 100 Cents	4	25

Dampf-Stroßenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Strecke Wiesbaden-Biebrich.

Abfahrt von **Bausitz**: 724 844 989 109 1039 119 1139 1230 120 149* 219
 240 319* 349 419* 440 519 549 619* 649 719* 749 (835 nur ab **Böderstr.**)
 Abfahrt von den **Bahnhöfen**: 745 95 10 1039 11 1139 12 1230 140 210*
 240 310 340* 410 440* 510 540 610 640* 710 740* 810 845

Abfahrt von **Albrechtstraße**: 750 910 105 1034 115 1134 125 1235 145
 215* 245 315 345* 415 445* 515 545 615 645* 715 745* 815 850
 Ankunft in **Biebrich**: 815 935 1030 1120 1230 130 210 240* 310 340 410*
 440 510* 540 610 640 71* 740 87 887 912

Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beausitz).

Abfahrt von **Biebrich**: 625 725 815 845 940 1040 1140 1230* 130 150 220*
 250 320* 350 420* 450 520* 550 620* 650 720
 Abfahrt von **Albrechtstraße**: 650 750 840 910 105 1036 115 1136 125
 1235* 145 215 245* 315 345* 415 445 515 545* 615 645* 715 815

Abfahrt von den **Bahnhöfen**: 655 755 845 915 1010 1041 1110 1141 1210
 1* 150 220 250* 320 350* 420 450 520 550* 620 650* 720 (830 nur bis **Böderstr.**)
 Ankunft an **Bausitz**: 716 816 926 936 1031 112 1132 122 1232 121* 211
 241 311 341 411 441 511* 541 611* 641 711* 741 (830 nur bis **Böderstr.**)

* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	747.1	750.0	749.4	748.8
Thermometer (Celsius)	+6.5	+9.1	+7.5	+7.6
Dunstspannung (Millimeter)	6.9	7.1	7.4	7.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	88	96	92
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. f. schwach	S.W. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	3.3	—

Mittags und Abends f. Regen.

* Die Barometernangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

20. November: Abwechselnd, vielfach Nebel, Niederschläge, Temperatur wenig verändert, Nachtfrost.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Materialien-Lieferung für die Unterhaltung der Bezirksstraßen im Jahre 1892/93 im Amtszimmer des Landesbau-Inspectors, Dohseimerstraße 24. (S. Tagbl. 298, S. 25.)

Versteigerung von Bauholz zc. auf dem Zimmerplatz an der Kellerstraße, sowie von Mobilien in dem Hause Weillstraße 18, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 310, S. 25.)

Versteigerung von confiscirtem Schweinefleisch und Branntwein bei dem Accise-Amt hier, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 314, S. 9.)

Porto-Taxe für das Deutsche Reich u. Oesterreich.*)

Postkarten 5 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Briefe bis 15 Gramm 10 Pf., über 15—250 Gramm 20 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.

Drucksachen müssen frankirt sein. Das Porto beträgt auf alle Entfernungen: bis 50 Gr. einschl. 3 Pf., über 50—100 Gr. 5 Pf., über 100—250 Gr. 10 Pf., über 250—500 Gr. 20 Pf., über 500 Gr. bis 1 Kgr. einschl. 30 Pf.

Waarenproben b. 250 Gr. nach allen Entfernungen 10 Pf.

Eingefachene Briefe bis 15 Gr. 30 Pf., über 15—250 Gr. 40 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.

Ruckscheine 20 Pf.

Postanweisungen bis 100 Mk. 20 Pf., über 100—200 Mk. 30 Pf., über 200—400 Mk. 40 Pf. Nach Oesterreich: 10 Pf. für je 20 Mk., mind. 40 Pf.

Für **Nachnahmeseudungen** kommen neben dem Porto für die betr.

Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Borgegebühren von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Abnehmer, und zwar: bis 5 Mk. = 10 Pf., über 5—100 Mk. = 20 Pf., über 100—200 Mk. = 30 Pf., über 200—400 Mk. = 40 Pf. Nach Oesterreich: das Baderporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 2 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf. Das **Porto für Pakete** beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis 10	über 10—20	über 20—50	über 50—100	über 100—150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6

bis 5 Kgr. einschl. 25 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf.
 für jedes weitere Kgr. 5 " 10 " 20 " 30 " 40 " 50 "

Verfahsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Baderporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entf. von 10 geogr. Meilen 20 Pf., auf größere Entf. 40 Pf. Porto.

Gilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen zc. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Ueberendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach d. übrigen z. **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt d. Porto: Postkarten 10 Pf., gewöhnliche Briefe je 15 Gr. frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf., die Einschreibgebühr beträgt 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben für je 50 Gr. 5 Pf., mindestens aber für Waarenproben 10 Pf., für Geschäftspapiere 20 Pf. Nettogewicht 2 Kgr.

Pakete bis zu 5 Kilo nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz 80 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 Kgr. nach Frankreich 80 Pf.

*) Postsendungen n. d. Oesterr. Occupationsgebiet (Bosnien, Herzegovina, Sandischat Nowibazar) unterliegen den Taren des Weltpostvereins.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Donnerstag, 19. November.

Mainzer Stadttheater: Der Barbier von Sevilla